

Bern, 16.09.2022

Bericht zum Beschaffungswesen 2021 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ)

Impressum

Erstelldatum:	16.09.2022
Ersteller/in:	Geschäftsstelle BKB
Anzahl Seiten:	72

1. Einleitung	3
2. Die zentralen Beschaffungsstellen	3
3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens	5
3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?	5
3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?	6
3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?.....	7
3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?	8
4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)	10
4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?	10
4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?	12
4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?	14
4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?	15
4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt dies zu welchem Zeitpunkt fest?	15
4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?	15
4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?	16
4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?.....	17
4.9. Haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichten?	17
4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?	17
4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?.....	18
4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?	18
4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?	20
4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschaffenden im Bund über genügend Fachwissen verfügen?	21
5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2021	22
5.1. Übersicht der 2021 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie	22
5.2. Übersicht der 2021 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart	27
5.3. Übersicht der 2021 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen.....	30
5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2021 Verträge abgeschlossen wurden	32
5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2021 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners).....	36
5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2021	40
5.7. Freihändige Vergaben 2021	45

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht informiert über das Beschaffungswesen des Bundesamts für Rüstung (armasuisse), des Bundesamts für Strassen (ASTRA), des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) und der Bundesreisezentrale (BRZ) im Jahr 2021. Es ist der vierte gemeinsame Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes. Er bildet neben den Bereichen Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen auch den Baubereich der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen ab.

Der Bericht ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil (Kapitel 2 und 3) vermittelt den Kontext, der zweite Teil (Kapitel 4) enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen und der dritte Teil (Kapitel 5) legt den Fokus auf die Beschaffungstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen.

Der Bericht entspricht einer Empfehlung der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte vom 12. Dezember 2017. Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) hat - in ihrer Funktion als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffung - die Arbeiten zur Erstellung des vorliegenden gemeinsam erarbeiteten Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen koordiniert.

Am 1. Januar 2021 sind einerseits das totalrevidierte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sowie die totalrevidierte Verordnung über das Beschaffungsrecht (VöB) und andererseits die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft getreten. Das revidierte Recht bringt verschiedene Neuerungen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes mit sich und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf den Qualitätswettbewerb und die Nachhaltigkeit. Die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung soll insbesondere dazu dienen, die Vorgaben des Gesetzgebers in die Vergabepraxis der Bundesverwaltung zu überführen. Im Rahmen der Umsetzung der Beschaffungsstrategie ist ebenfalls vorgesehen, die Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes zu reformieren.¹ Es ist geplant, ab 2025 die heutigen Berichterstattungsinstrumente in einem neu gestalteten Bericht zusammenzuführen. Bis dahin wird die Berichterstattung in gewohnter Form weitergeführt und es werden dabei schrittweise Anpassungen vorgenommen.

2. Die zentralen Beschaffungsstellen

Seit dem Jahr 2007 hat die Bundesverwaltung ihre Beschaffungstätigkeiten für Güter und Dienstleistungen zentralisiert. Dies mit dem Ziel, durch die Bündelung von Auftragsvolumina optimale Einkaufskonditionen zu erreichen. Die Zahl der Beschaffungsstellen wurde im Zuge dieser Zentralisierung von ehemals über vierzig auf vier reduziert. Als zentrale Beschaffungsstellen des Bundes zählen gemäss der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB):

- das Bundesamt für Rüstung (armasuisse)
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- die Bundesreisezentrale (BRZ)

Bundesamt für Rüstung (armasuisse)

Die armasuisse ist für Beschaffungen zugunsten der Schweizer Armee, des Bundes sowie weiterer Kunden zuständig.

armasuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des VBS, verwaltet rund 24'000 Hektaren Land und 8'000 Gebäude und Anlagen des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS. Im breit gefächerten Portfolio ist es

¹ Abrufbar unter: www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/bkb/strategien.html. Siehe insbesondere Ziffer 6.3.6, Seite 14 der genannten Beschaffungsstrategie.

verantwortlich für die Planung und Umsetzung bestehender und künftiger Kundenbedürfnisse, die Bewirtschaftung der militärisch genutzten Objekte, die Realisierung von Neu- und Umbauten und die Veräusserung und den Rückbau von nicht mehr benötigten Infrastrukturen.

Ausserdem ist armasuisse unter anderem für Führungs- und Aufklärungssysteme, Land- und Luftfahrtssysteme sowie für den Betrieb und Unterhalt der genannten Systeme zuständig. Mit dem jährlich aufgelegten Rüstungsprogramm (RP) wird die mittel- und langfristige technische Erneuerung der Armee sichergestellt. Das Amt ist ebenfalls mit dem Verkauf oder der Liquidation von Systemen und Material der Armee betraut.

Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Das ASTRA ist die Schweizer Fachbehörde für die individuelle Mobilität und die Strasseninfrastrukturen von nationaler Bedeutung.

Dem Amt sind einerseits strategische und gesetzgeberische Aufgaben übertragen. Andererseits nimmt es die direkte operative Verantwortung für die Weiterentwicklung, die Erhaltung, den Betrieb und das Verkehrsmanagement der Nationalstrassen wahr. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes stehen dabei im Mittelpunkt.

Die strategischen Aufgaben des Amtes im Bereich der Strassennetze betreffen unter anderem die langfristige Planung und das Verkehrsmanagement. Dies beinhaltet auch die Forschung im Strassenwesen und die Berücksichtigung der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Erarbeitung von Standards. Ausserdem kümmert sich das Amt um den Langsamverkehr.

Die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Strasseninfrastruktur sind Unterhalt, Bau und Neubau der Nationalstrassen sowie der Betrieb des Netzes.

Das Amt befasst sich zudem mit weiteren Aspekten des Verkehrs auf den Strassen und den technischen Anforderungen an Fahrzeuge.

Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)

Das BBL hat einerseits die Aufgabe, die zivile Bundesverwaltung unterzubringen. Ziel ist es dabei, möglichst viele Verwaltungseinheiten in bundeseigenen Liegenschaften zu beherbergen. Neben den eigentlichen Verwaltungsgebäuden sowie Zollanlagen, Botschaftsgebäuden oder Museen gehören auch Objekte wie Messstationen zum Immobilienbestand.

Andererseits beschafft, lagert und vertreibt das BBL die Arbeitsmittel des Bundespersonals wie Informatik, Mobiliar, Bürobedarf und -technik. Es ist für die Herstellung von Bundespublikationen und Gesetzesschriften zuständig, die auch von Privaten bezogen werden können. Dienstleistungen im Bereich Kopierservice für die Bundesverwaltung sowie die Personalisierung des Schweizer Passes gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BBL.

Darüber hinaus sind dem BBL die Geschäftsstellen der BKB, der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) sowie der Eidgenössischen Kommission für Bauprodukte (BauPK) angegliedert.

Bundesreisezentrale (BRZ)

Die BRZ agiert als Kompetenzzentrum für geschäftliche Reiseangelegenheiten des Bundes und seiner Mitarbeitenden im Sinne eines Reisebüros. In dieser Funktion erbringt sie einerseits Leistungen im Einkauf (dies jedoch nicht als Beschaffungsstelle im eigentlichen Sinne, sondern als Leistungserbringerin, welche die Wünsche der Reisenden umsetzt), in der Reservation und der Ausstellung von Reisedokumenten sowie im Reisemanagement für die Reiseorganisationen des Bundes. Die BRZ bucht, organisiert und vermittelt weltweit Hotels, öffentliche Verkehrsmittel, Fähren und Mietwagen. Im Weiteren unterstützt sie die Organisation von Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland.

Ihr Angebot richtet sich primär an Mitarbeitende der Bundesverwaltung, aber auch an Magistratspersonen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Konsulentinnen und Konsulenten, Expertinnen und Experten, bundesnahe Institutionen und andere Reisende im Auftrag und zu Lasten der Eidgenossenschaft.

3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens

3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?

Die **armasuisse** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter. Dazu gehören neben technologisch komplexen Systemen und Systemkomponenten (vgl. Art. 9 in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB) auch Nahrungsmittel, Textilien, Rüstungsgüter, medizinische Produkte, Transportdienstleistungen, Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung sowie Informations- und Kommunikationstechnik für Waffen, Munition und Kriegsmaterial sowie dazugehörige Dienstleistungen im Informatikbereich.

Aufgrund der Nichtunterstellung von Kriegsmaterial und Bauten für Kampf- und Führungsinfrastruktur der Gesamtverteidigung sowie der Armee unter das GPA, bzw. der entsprechenden Ausnahme in Artikel 20 Absatz 3 in Verbindung mit Anhang 5 Ziffer 1 lit. c BöB weist armasuisse eine vergleichbar grosse Anzahl von Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert aus. Beschaffungen unterhalb des WTO-Schwellenwerts sind nicht publikationspflichtig.

Die Liste des zivilen Materials für Verteidigung und Zivilschutz (siehe Anhang 2 BöB) findet ausschliesslich im Bereich der Beschaffungen der armasuisse ihre Anwendung. Auch diese speziellen Bestimmungen haben ihren Ursprung im GPA. Beschaffungsgegenstände, die auf dieser Liste nicht erwähnt sind, werden zwar öffentlich ausgeschrieben (simap-Publikation), unterliegen aber bloss dem sekundären Rechtsschutz. Auf der Liste explizit ausgenommene Beschaffungsgegenstände werden analog der nicht erwähnten Beschaffungsgegenstände behandelt. Auf der Liste ausgenommene Beschaffungsgegenstände, welche Kriegsmaterial darstellen, werden im Einladungsverfahren beschafft, ebenfalls mit sekundärem Rechtsschutz.

Abschliessend gilt es zu beachten, dass armasuisse auch für Beschaffungen im Unterhaltsbereich der langlebigen Systeme zuständig ist. Bei langlebigen Systemen beträgt die Nutzungsdauer 30 oder mehr Jahre. Beispiele für langlebige Systeme sind Kampfpanzer (Leopard Kampfpanzer; Beschaffung mit Rüstungsprogramm (RP) 1987) oder auch Kampfflugzeuge (Z.B. F-5 Tiger, Beschaffung mit RP 1976). Aufgrund der technischen Komplexität der Systeme und des nicht ausreichend vorhandenen Spezialwissens betreffend deren Unterhalt vergibt die armasuisse eine verhältnismässig grosse Anzahl an Aufträgen freihändig. Dabei spielen teilweise auch sicherheitspolitische Überlegungen eine entscheidende Rolle (vgl. Art. 10 Absatz 4 lit. a BöB)

Das **ASTRA** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes sowie für die Erfüllung der übrigen Aufgaben des Amtes im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität auf der Strasse dienen (Art. 9 i.V.m. Anhang I Org-VöB). Dazu gehören:

- Planungs- und Projektierungsleistungen im Bauwesen (Ausarbeitung der Pläne für Unterhalts- und Bauprojekte)
- Dienstleistungen für die Unterstützung bei der Organisation, Verwaltung und Durchführung von Bauprojekten (Bauherrenunterstützung)
- Bauarbeiten (beispielsweise Einbau von Strassenbelägen, Errichtung und Unterhalt von Lärmschutzwänden, Sanierung von Tunnel und Brücken)

- Einbau, Unterhalt und Betrieb von Brandmeldeanlagen, Lichtsignalanlagen, Signalisationen, Geschwindigkeitsanzeigen, Fluchtwegsignalisation usw., Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für die Bestandteile der Nationalstrassen (beispielsweise Verkehrsunfälle, Fahrzeugregister, Fahrkartenregister)
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (beispielsweise Forschung, Qualitätsmanagement, Expertisen)

Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die Beschaffungen des ASTRA im Rahmen der selbst ausgeführten Tätigkeiten. Im Nationalstrassenbereich werden jedoch auch wichtige Aufgaben von Dritten übernommen, die zudem externe Leistungen beschaffen. In diesen Fällen kommt in der Regel das kantonale Beschaffungsrecht zur Anwendung. Zu diesen Tätigkeiten zählt namentlich der Betrieb der Nationalstrassen mit einem Aufwand von rund 425 Mio. Franken für das Jahr 2021. Der Betrieb wurde per Leistungsvereinbarung an die 11 kantonalen Gebietseinheiten übertragen. Ebenfalls zu erwähnen ist hier die Netzfertigstellung, bei der die Kantone die Bauherrschaft innehaben, während der Bund den Grossteil der Kosten trägt. 2021 betrug der entsprechende Aufwand (Bundesanteil) rund 163 Mio. Franken, dies v.a. für Projekte im Kanton Wallis. In den Statistiken in Kapitel 5 sind diese Beschaffungen nicht enthalten.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter in folgenden Bereichen (vgl. Art 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Publikationen, Drucksachen, elektronische Medien und Informationsträger inkl. Sicherheitsdokumente und Ausweisschriften
- Agenturleistungen
- Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Multifunktionsgeräte inkl. Drucker und Zubehör
- Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung
- Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial
- Postdienstleistungen ohne diplomatischen Kurier
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)
- Informatikdienstleistungen und Personalverleih im Bereich IKT
- Dienstleistungen für die Bereitstellung, den Betrieb und den Unterhalt der Güter (gemäss vorstehender Zuständigkeit)
- Bau, Betrieb und Unterhalt der Bauten für die zivile Bundesverwaltung

Die **BRZ** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB beschafft Dienstleistungen in folgenden Bereichen (vgl. Art. 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Einkauf, Reservationen und Ausstellung von Reisedokumenten sowie das Reisemanagement für Reiseorganisationen des Bundes
- Weltweite Hotelbuchungen und -vermittlungen
- Organisation, Buchung und Vermittlung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und Fähren
- Unterstützung bei Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland

3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind bei den Beschaffungen an internationale und nationale Gesetze gebunden. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) setzt die Bestimmungen der internationalen Vereinbarung namens Government Procurement Agreement (GPA) ins Landesrecht um. Es bezweckt die transparente Gestaltung der Verfahren, die Stärkung des Wettbewerbs, den nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Gelder

und die Gleichbehandlung der Anbietenden. Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht (VöB) fungiert als Ausführungserlass zum BöB. Wie bereits einleitend dargelegt, wurden das BöB und die VöB revidiert und sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

Die Org-VöB regelt darüber hinaus die Aufgaben und Zuständigkeiten im öffentlichen Beschaffungswesen der Bundesverwaltung. Es handelt sich dabei um einen Erlass über die Organisation des Beschaffungswesens innerhalb der Bundesverwaltung.

Weiter hat der Bundesrat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung erlassen. Darin werden die Stossrichtungen und die daraus abgeleiteten beschaffungsstrategischen Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021 – 2030 vorgegeben, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen. Im Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021 wird aufgezeigt, wie die Umsetzung der Beschaffungsstrategie künftig überprüft werden soll.²

Die Weisungen des **BBL** über die harmonisierten Beschaffungsprozesse basieren auf der Org-VöB. Diese Weisungen regeln grundsätzlich die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in den Beschaffungsprozessen, welche Daten entlang des Beschaffungsprozesses aufzunehmen sind sowie die Dokumentation und Nachweise entlang des Beschaffungsprozesses. Sie betreffen Beschaffungen in zentraler Zuständigkeit des BBL, dezentrale Beschaffungen (Beschaffungen, die also nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Anhang 1 Org-VöB fallen) sowie Beschaffungen im Rahmen einer durch das BBL oder die BKB erteilten Delegation (Art. 12 ff. Org-VöB).

3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?

Die Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen richten sich nach den folgenden Grundsätzen:

- Transparenz
- Stärkung des Wettbewerbs
- Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder
- Volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder
- Gleichbehandlungsgebot

Transparenz

Die zentralen Beschaffungsstellen legen grossen Wert darauf, Verfahren für die Anbietenden und Überprüfungsinstanzen nachvollziehbar zu gestalten. Wichtig für transparente Beschaffungen sind der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, die Bekanntgabe der Vergabekriterien, die Vorgaben betreffend technischer Spezifikationen sowie die Publikation und Begründung des Zuschlages. Mit der Publikation der internen Abläufe bei den Beschaffungsverfahren gehen die zentralen Beschaffungsstellen mit dem vorliegenden Jahresbericht über die minimalen Anforderungen bezüglich der Transparenz hinaus.

Stärkung des Wettbewerbs

Offene oder selektive Ausschreibungen sowie Einladungsverfahren stärken den Wettbewerb zwischen den Anbietenden. Deshalb kommt es nur in begründeten Ausnahmefällen zu freihändigen Vergaben.

Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder

Die zentralen Beschaffungsstellen müssen ihre Mittel aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sparsam, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Ausserdem müssen sie das

² Abrufbar unter: <https://www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/bkb/beschaffungscontrolling-bverw.html>. Siehe Seite 8 des genannten Reporting Set 2021.

Bundesbeschaffungsrecht einhalten. Die Vorschriften des revidierten BÖB verlangen, dass der Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot geht. Dieses wird sowohl unter Berücksichtigung des Preises als auch verschiedener bedarfsgerechter Qualitätskriterien ermittelt. Durch die Berücksichtigung beider Kriterien wird sichergestellt, dass die Vergabebehörde die geforderte Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis erhält. Der Zuschlag geht an das vorteilhafteste und nicht zwingend an das billigste Angebot, also an das beste Preis-Leistungsverhältnis bzw. an das Angebot, welches die vorgegebenen Kriterien gesamthaft am besten erfüllt.

Volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder

Durch die Revision des BÖB wurden die Ziele des Gesetzes breiter formuliert. Der Zweckartikel verlangt nicht mehr nur den wirtschaftlichen, sondern auch den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel. Der Begriff Nachhaltigkeit im Sinne des BÖB ist demzufolge weit zu verstehen. Der Bund soll bei seinem Konsumverhalten eine Vorbildfunktion einnehmen, indem er bei seiner Beschaffungstätigkeit Produkte nachfragt und Bauwerke realisiert, die wirtschaftlich, umweltschonend und gesundheitsverträglich sind und die sozial verantwortungsvoll produziert werden. Auch einer positiven Auswirkung auf den Werk- und Ausbildungsplatz Schweiz kann in geeigneter Weise Rechnung getragen werden.

Gleichbehandlungsgebot

Die zentralen Beschaffungsstellen gewährleisten die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Anbietenden in allen Phasen des Verfahrens. Die Einhaltung dieses Grundsatzes zeigt sich darin, dass Anbietende aus einem Beschaffungsverfahren ausgeschlossen werden, die während der Vorbereitungsphase einer Beschaffung wesentliche Leistungen oder Know-how eingebracht haben - beispielsweise im Rahmen der Planung oder Projektierung - und deshalb über einen nicht zu beseitigenden Wettbewerbsvorteil verfügen und daher als vorbefasst gelten. Falls Anbietende bereits Zuschläge erhalten haben, handelt es sich nicht um eine Vorbefassung.

3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?

Die BKB, die KBOB sowie das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) stellen den zentralen Beschaffungsstellen zahlreiche Arbeitshilfen in Form von Vorlagen, Merkblättern oder Checklisten zur Verfügung³ Neben diesen Arbeitshilfen haben die zentralen Beschaffungsstellen weitere Instrumente erarbeitet. Aufgrund der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts wurden zudem zahlreiche Arbeitshilfen überarbeitet bzw. neu erstellt.

Die **armasuisse** unterhält ein Integriertes Managementsystem (IMS), das die Beschaffungsprozesse mit den entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten abbildet. Bestandteile dieses IMS sind die Vorlagen im Bereich der Ausschreibungsunterlagen sowie Mustervertragsvorlagen. Aufgrund der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts wurden die Vorlagen entsprechend angepasst. Insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Departementsbereich Verteidigung werden neben diesem Integrierten Managementsystem (IMS) die Projekte und schlussendlich Beschaffungen mit elektronischen Hilfsmitteln wie dem Projektmanagementstool (PM-Tool), dem Projektportfoliomanagementstool (PPM-Tool) sowie mit der harmonisierten Ressourcenplanung (amtsübergreifende Ressourcenplanung) unterstützt. Die erwähnten Hilfsmittel dienen zur Überwachung der Projekte.

³ Abrufbar unter den folgenden Links: www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung.html und www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/themen-leistungen/dokumente-entlang-des-beschaffungsablaufs.html

Das **ASTRA** verfügt über ein Handbuch (Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen), welches die Transparenz aller Verfahrensschritte sicherstellt und die Praxis des ASTRA zusammenfasst sowie eine einheitliche Handhabung der Beschaffungen garantiert. Das Beschaffungsrecht ist durch Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung einem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb ist das ASTRA bestrebt, das Handbuch durch eine regelmässige Aktualisierung stets auf dem neuesten Stand zu halten. Zudem hat das ASTRA alle Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen im Internet publiziert.⁴ Für Projekte im Nationalstrassenbau (Zustandserfassung, Bau, Ausbau und Unterhalt) gemäss Nationalstrassenrecht wurden einheitliche Vorlagen konzipiert. Die Verwendung dieser Vorlagen ist für die Beschaffenden zwingend, um eine einheitliche Praxis zu gewährleisten. Die Vorlagen zu Verträgen, Angebotsunterlagen, Sicherheiten und Bestimmungen zum Vergabeverfahren finden sich im Dokumentengenerator.⁵

Das **BBL** veröffentlicht Arbeitshilfen (Mustervorlagen, Checklisten, Merkblätter und Anleitungen) in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Diese Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel sind durch die Öffentlichkeit sowie durch Bundesangestellte abrufbar. Sie dienen allen interessierten Stellen zur rechtskonformen und möglichst standardisierten Umsetzung der Beschaffungsvorgaben sowie zur gemeinsamen Praxisbildung. Sie werden aktiv bewirtschaftet und weiterentwickelt. Über Anpassungen und Neuigkeiten wird mittels Newsletter informiert. Das BBL erweitert ausserdem fortlaufend seinen Standardisierungsgrad bei Ausschreibungsunterlagen, in welche Aspekte der Innovation und Nachhaltigkeit einfließen. Dadurch – sowie durch den Austausch mit den Bedarfsstellen – wird eine gemeinsame Praxis sichergestellt.

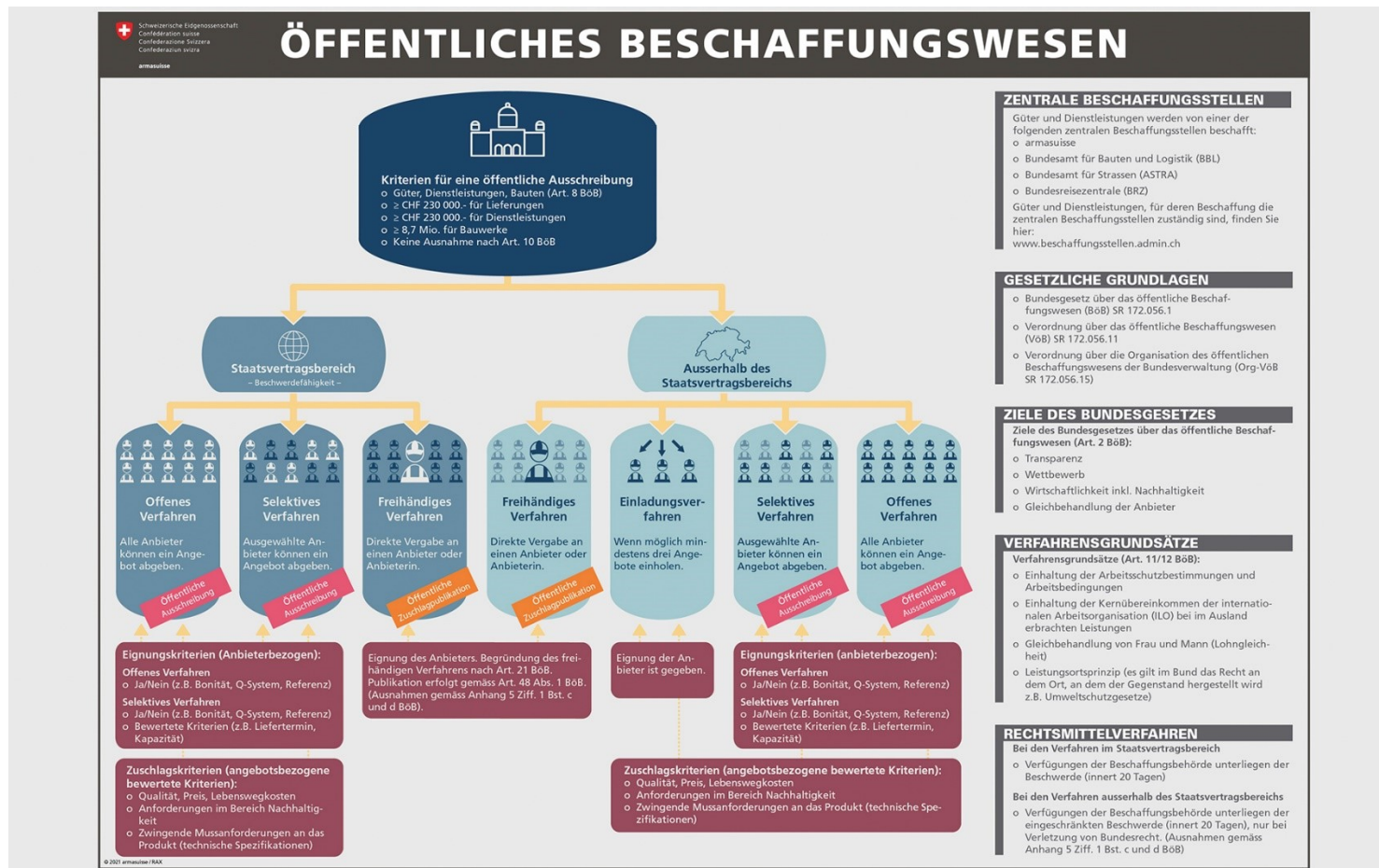
Die **BRZ** als Teil des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA wendet die allgemeinen Vorgaben gemäss Weisung des EDA über die Beschaffung von Dienstleistungen, Gütern und Bauleistungen an, welche die internen Abläufe hinsichtlich des Beschaffungswesens regeln. Zudem setzt die BRZ die korrespondierenden Beschaffungsprozesse des Geschäftsprozessmanagements des EDA um. Die BRZ nutzt - wo im Geschäftsbereich passend - die von EDA und BBL zur Verfügung gestellten Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen. Weiter wird die Beschaffungsstelle der BRZ durch das Kompetenzzentrum für Verträge und Beschaffung EDA (KVB) und das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund des BBL (KBB) situativ in Verfahren unterstützt.

⁴ Abrufbar unter: www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/dokumente-nationalstrassen/vorlagen-infrastrukturprojekte/beschaffungs-vertragswesen.html

⁵ Abrufbar unter: <http://dokumentengenerator.astra.admin.ch/dokgen/index.aspx>

4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?



ZENTRALE BESCHAFFUNGSSTELLEN

Güter und Dienstleistungen werden von einer der folgenden zentralen Beschaffungsstellen beschafft:

- o armasuisse
- o Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- o Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- o Bundesreisezentrale (BRZ)

Güter und Dienstleistungen, für deren Beschaffung die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind, finden Sie hier:

www.beschaffungsstellen.admin.ch

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- o Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) SR 172.056.1
- o Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) SR 172.056.11
- o Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB SR 172.056.15)

ZIELE DES BUNDESGESETZES

Ziele des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (Art. 2 BöB):

- o Transparenz
- o Wettbewerb
- o Wirtschaftlichkeit inkl. Nachhaltigkeit
- o Gleichbehandlung der Anbieter

VERFAHRENSGRUNDSÄTZE

Verfahrensgrundsätze (Art. 11/12 BöB):

- o Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen
- o Einhaltung der Kernvereinbarungen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bei im Ausland erbrachten Leistungen
- o Gleichbehandlung von Frau und Mann (Lohnleichheit)
- o Leistungsprinzip (es gilt im Bund das Recht an dem Ort, an dem der Gegenstand hergestellt wird z.B. Umweltschutzgesetz)

RECHTSMITTELVERFAHREN

Bei den Verfahren im Staatsvertragsbereich

- o Verfügungen der Beschaffungsbehörde unterliegen der Beschwerde (innert 20 Tagen)

Bei den Verfahren ausserhalb des Staatsvertragsbereichs

- o Verfügungen der Beschaffungsbehörde unterliegen der eingeschränkten Beschwerde (innert 20 Tagen), nur bei Verletzung von Bundesrecht. (Ausnahmen gemäss Anhang 5 Ziff. 1 Bst. c und d BöB)

Die rechtlichen Vorgaben sehen folgende vier Beschaffungsverfahren vor, die Aufzählung ist abschliessend:

- Offenes Verfahren: Der Auftrag wird öffentlich auf www.simap.ch ausgeschrieben. Jegliche Anbietende können sich bewerben.
- Selektives Verfahren: Grundsätzlich entspricht dieses Verfahren dem offenen Verfahren, erfolgt jedoch zweistufig. Alle interessierten Anbietenden reichen zuerst einen Antrag auf Teilnahme ein. Die Beschaffungsstellen prüfen anschliessend die Eignung der Anbietenden anhand der eingereichten Nachweise und bestimmen, welche dieser Anbietenden in der zweiten Phase ein Angebot einreichen dürfen.
- Einladungsverfahren: Die zentralen Beschaffungsstellen laden mindestens drei Anbietende zur Einreichung eines Angebotes ein. Nicht eingeladene Anbietende dürfen nicht teilnehmen.
- Freihändiges Verfahren: Die Anbietenden werden ohne Ausschreibung ausgewählt und der Auftrag wird direkt vergeben. Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt sowohl vom Beschaffungsgegenstand (insbesondere im Kriegsmaterialbereich) wie auch vom Beschaffungswert ab. Dies ist gesetzlich mittels sogenannter Schwellenwerte geregelt.

Die unten aufgeführte Tabelle vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Verfahren und ihre Schwellenwerte gemäss BöB. Diese verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Kurzübersicht der verschiedenen massgebenden Schwellenwerte für die Beschaffungen der zentralen Bundesverwaltung

x = Auftragswert

Schwellenwerte	Lieferungen und Dienstleistungen	Bauleistungen
Freihändig	$X < 150'000.-$ Anhang 4 Ziff. 2 BöB	$X < 300'000.-$ Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Einladungsverfahren	$150'000.- \leq X < 230'000.-$ <i>sekundärer Rechtsschutz</i> Anhang 4 Ziff. 2 BöB	$300'000.- \leq X < 2 \text{ Mio.}$ Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Offenes/selektives Verfahren (<i>sekundärer Rechtsschutz</i>)		$2 \text{ Mio.} \leq X < 8,7 \text{ Mio.}$ Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Offenes/selektives Verfahren im Staatsvertragsbereich (<i>voller Rechtsschutz</i>)	$X \geq 230'000.-$ Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB	$X \geq 8,7 \text{ Mio.}$ Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB

Das freihändige Verfahren kommt ausnahmsweise auch bei höheren Beträgen zur Anwendung. Die Ausnahmen sind in Art. 21 BöB abschliessend definiert. Die Liste der freihändigen Vergaben, welche die zentralen Beschaffungsstellen im Jahre 2021 auf Grund dieser Ausnahmebestimmungen erteilte, findet sich in Abschnitt 5.7. Die zentralen Beschaffungsstellen achten darauf, dass Aufträge nicht mit der Absicht gestückelt werden, eine öffentliche Ausschreibung zu umgehen und durch mehrere freihändige Vergaben zu ersetzen.

Kriegsmaterial sowie Güter und Dienstleistungen, die für militärische Zwecke unerlässlich sind, beschafft armasuisse gestützt auf Art. 20 Abs. 3 BöB auch über dem Schwellenwert von CHF 230'000 im Einladungsverfahren (vgl. Ziffer 3.1 vorne).

4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?

Generell gilt aus volkswirtschaftlichen Gründen: Je grösser der Auftragswert, desto aufwändiger das Verfahren und desto ausgebauter der Rechtsschutz. Aufwand entsteht in Beschaffungsverfahren sowohl bei der Vergabestelle als auch bei den Offertstellenden. Die Erarbeitung einer Offerte kostet beispielsweise erfahrungsgemäss ca. 0.2 – 0.4% des Auftragswerts, abhängig von der Komplexität des Beschaffungsgegenstands.

Verfahren im Wettbewerb sind naturgemäss aufwändiger als freihändige Vergaben: Mehrere Anbietende erstellen Offerten, welche die Vergabestelle anschliessend analysiert und mit den bekanntgegebenen Kriterien vergleicht. In der Regel kann nur eine Offerteden Zuschlag bekommen. Die Erstellung der Offerten wird grundsätzlich nicht vergütet; ausser im Rahmen von Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren. Artikel 22 Abs. 2 Bst. j BöB und Art. 18 Abs. 1 Bst. b VöB sehen im Übrigen ein mögliches Preisgeld für diese Beschaffungsverfahren vor. Ebenfalls kann bei Durchführung eines Dialogs eine Vergütung für die Teilnahme und für die Nutzung der Immaterialgüterrechte sowie der Kenntnisse und Erfahrungen der Anbieterin vorgesehen werden (Art. 24 Abs. 3 Bst. c BöB VöB und Art. 6 Abs.2 VöB).

Das Einsparpotential im Rahmen einer Ausschreibung muss die Kosten auf Seiten Amt sowie Anbietenden rechtfertigen. Dies ist bei kleineren Aufträgen in der Regel nicht der Fall, weshalb der Gesetzgeber dafür nicht das Einholen mehrerer Offerten vorschreibt, sondern eine freihändige Vergabe zulässt.

Weil der Wettbewerb entfällt, prüfen die zentralen Beschaffungsstellen die Preise in freihändigen Verfahren genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden, oder Marktpreise. In Ausnahmefällen werden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt. Angaben dazu finden sich in Abschnitt 5.7.

armasuisse beschafft in der Regel langlebige Systeme (mit einer Nutzungsdauer von 15 bis 30 Jahren). „...Die Beschaffung von Rüstungsgütern unterscheidet sich von jener rein ziviler Güter und Dienstleistungen. Zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der Staaten sind Beschaffungen von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial sowie von Dienst- und Bauleistungen, die für die Verteidigung und Sicherheit nötig sind, von den internationalen WTO-Verpflichtungen (Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, GPA) ausgenommen. Beschaffungen zivilen Materials für militärische Beschaffender sind von den WTO-Verpflichtungen dann ausgenommen, wenn sie nicht in der GPA-Positivliste aufgeführt oder explizit als Ausnahme erwähnt sind. Dieser Handlungsspielraum in der Anwendung des Gesetzes soll genutzt werden, Abweichungen vom Wettbewerbs- und Wirtschaftlichkeitsprinzip sind im Einzelfall zu begründen. Dabei stehen die Beschaffung sicherheitsrelevanter Güter und Dienstleistungen und die Erhaltung sicherheitsrelevanter Schwerpunkttechnologien sowie industrieller Kernfähigkeiten und Kapazitäten in der Schweiz im Vordergrund. Die Fähigkeit zur Integration der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen in bestehende Systeme und die Unterscheidung zwischen Initial- und Folgebeschaffung sind weitere Aspekte, die Wettbewerbseinschränkungen ermöglichen...“ (Grundsätze des Bundesrates vom 24. Oktober 2018 für die Rüstungspolitik des VBS, BBl 2018 7253ff).

Die bundeseigene RUAG ist die wichtigste Industriepartnerin der Militärverwaltung und der Schweizer Armee. Statuarischer Zweck der RUAG ist es, zur Sicherstellung des Leistungsauftrages und der Ausrüstung der Armee beizutragen. In den von der Armee bezeichneten Systemen stellt sie als sog. Materialkompetenzzentrum (MKZ) den Betrieb

sicher und verfügt damit gegenüber dem VBS über eine Sonderstellung. Sie wird grundsätzlich bei der Beschaffung von komplexen und sicherheitsrelevanten Systemen als MKZ bestimmt.

Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die in der Schweiz über Kompetenzen, Fähigkeiten und Kapazitäten im sicherheits- und wehrtechnischen Bereich verfügen, bilden die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis Schweiz (STIB). Die Mehrzahl der Rüstungsgüter und Dienstleistungen für die Schweizer Armee wird über in der Schweiz ansässige Vertretungen grosser internationaler Unternehmungen beschafft.

Das **ASTRA** beschafft im Rahmen von freihändigen Verfahren insbesondere Bau- und Dienstleistungen unterhalb des Schwellenwertes. Dennoch ist es teilweise unvermeidlich, auch grössere Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (z.B. auf Grund von Bestellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln. Bei der Mehrzahl der im Baubereich getätigten freihändigen Vergaben handelt es sich um Nachträge zu Grundverträgen, bei denen aufgrund der technischen Besonderheit des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur eine Anbieterin in Frage kommt (vgl. Art. 21 Abs. 2 BöB). Die Erstbeschaffung erfolgte bei diesen freihändigen Vergaben jeweils im Wettbewerbsverfahren.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle für die zivile Bundesverwaltung für Güter und Dienstleistungen im Bereich IT, Publikationen und Büroausrüstung tätigt Beschaffungen, um den Bedarf der Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung zu decken. Im Bereich der Büroausrüstung und Publikationen werden äusserst selten freihändige Vergaben getätigt. Im IT-Bereich hingegen sind freihändige Vergaben in gewissen Fällen angezeigt (siehe unten Kapitel 5.7). Bisherige Vertragspartner erbringen teilweise Leistungen mit technischen Besonderheiten. In diesen Fällen ist es oft wenig sinnvoll, weitere Arbeiten an andere Marktteilnehmende zu vergeben; dies nicht nur aus wirtschaftlichen Überlegungen, sondern insbesondere auch aufgrund von Risiken in Zusammenhang mit Betriebsunterbrüchen oder eines Know-How-Verlustes mit entsprechenden Projektrisiken.

Im Baubereich werden freihändige Vergaben im Rahmen von Folgeaufträgen getätigt. Die Erstbeschaffung der Planer- oder Bauleistung erfolgt im offenen, respektive selektiven Verfahren. Die freihändige Vergabe umfasst die Ergänzung oder Erweiterung der ursprünglich beschafften Leistung. Die freihändige Vergabe erfolgt, da die Austauschbarkeit des Materials (infolge Haftungsgarantien) oder der Dienstleistung nicht gegeben ist. Ein anderer typischer Fall ist die freihändige Vergabe der Folgeplanung an den Gewinner oder die Gewinnerin eines Projektwettbewerbs.

In den Geschäftsbereichen Flugreisen und Hotelbuchungen der **BRZ** erfolgt die Beschaffung respektive spielt der Wettbewerb (siehe auch Kapitel 5) folgendermassen:

Flugreisen können durch die Kunden der BRZ unter Inanspruchnahme von Beratung durch die BRZ oder selbstständig via BRZ-Online gebucht werden. Die BRZ arbeitet mit einer Global Distribution System-Plattform zusammen, um neben den Fluggesellschaften mit ausgehandelten Spezialkonditionen über eine möglichst breite Palette an anderen Fluganbietenden (total über 400 Fluggesellschaften inkl. 140 low-cost) zu verfügen. Es bestehen in diesem Bereich folgende Spezifitäten: Im Bereich Flugreisen ist die Abflugs- und Ankunftszeit von zentraler Bedeutung. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – eine zeitlich gestaffelte Auswahl an preisgünstigen Flugverbindungen. Das Angebot an Flugverbindungen verändert sich zudem laufend (Destinationen, Frequenzen, Flugplan, Fluggerät). Ferner sind nebst Direktflügen auch Umsteigeverbindungen denkbar. Im Jahr 2021 wurden vom Bund Dienstreisen nach 322 Destinationen vorgenommen. Die Flugpreise fluktuieren stark, da sie von der jeweiligen Marktsituation abhängig sind. Sie werden von den Fluggesellschaften für jede einzelne Flugverbindung dynamisch gesteuert. Auf

Reservationsplattformen für Reisebüros sind die publizierten Tarife der Fluggesellschaften in Echtzeit einsehbar, miteinander vergleichbar und die Flugverbindungen können direkt gebucht werden.

Im Bereich der Hotelleistungen variiert der Bedarf der Reisenden je nach Destination, Standard und Preis. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – über eine grössere Auswahl an Hotels innerhalb der vorgegebenen Hotelrichtwerte, welche pro Land jeweils ein Kostendach vorgeben (beispielsweise in der Schweiz 180 Franken für eine Übernachtung inkl. Frühstück). Die Übernachtungspreise fluktuieren ebenfalls stark und werden – analog der Flugpreise – dynamisch gesteuert. Die Buchungen von Hotelnächten erfolgen jedoch weniger zentralisiert als jene von Flugreisen. Rund 20% der Reservationen werden via Buchung.info/bund entweder durch die BRZ oder autonom von Reisenden nach gewöhnlichen Tagespreisen oder vereinbarten Rahmenvertragskonditionen abgewickelt. Die restlichen ca. 80% der Hotelbuchungen werden direkt von den Reisenden auf anderen Buchungsplattformen, oftmals aber auch telefonisch oder per E-Mail vorgenommen. Hotelrechnungen werden zudem selbstständig beglichen und anschliessend via Spesenprozess rückerstattet. Anhand des heutigen Prozesses ist es nicht möglich, eine Auswertung über das Hotelwesen (Anzahl Übernachtungen, Örtlichkeiten, Leistungen etc.) zu erhalten. Dies führt dazu, dass die BRZ über wenig exakte Daten verfügt, was die tatsächlich erfolgten Buchungen wie auch grundsätzlich die Nachfrage anbelangt, und dass das Bündeln von Volumen in diesem Bereich praktisch nicht möglich ist.

Weder im Bereich der Flugreisen noch der Hotelleistungen kann der konkrete Bedarf an Dienstreisen (Anzahl, Zeitpunkt, Ort) vorgängig definiert werden. Dieser ändert sich laufend. Die Destinationen sind zudem stark fragmentiert. Das Angebot erfolgt hingegen bezogen auf Zeitpunkt und Ort, die Kapazitäten sind limitiert und vergänglich. Die Beschaffung einer fixen Anzahl an Sitzplätzen auf spezifischen Flügen oder an Hotelzimmer an spezifischen Daten ist nicht zielführend und die Rahmenbedingungen für mehrjährige Exklusivabkommen sind wenig vorteilhaft. Angesichts der aufgeführten Spezifitäten wird durch die Kombination von umfassendem und dynamischem Wettbewerb via Plattformen und Vorteilsbedingungen mit den Partnern die Wirtschaftlichkeit am effizientesten gewährleistet.

Bei der Bahnleistung ist aufgrund der Monopolstellung kein Wettbewerb vorhanden und daher eine Ausschreibung nicht zielführend. In allen anderen Geschäftsbereichen spielt der Wettbewerb.

4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?

Das öffentliche Beschaffungswesen ist einem erhöhten Korruptionsrisiko ausgesetzt. Für die Beschaffungsstellen ist es zentral, ihre Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren - unabhängig davon, ob sie nun Beschaffungen tätigen oder nicht. Alle neuen Mitarbeitenden werden je Tätigkeitsgebiet sicherheitsüberprüft (Anstellungsvoraussetzung oder Kündigungsgrund im Falle einer positiven Risikoverfügung) und unterzeichnen eine Unbefangenheitserklärung. Diejenigen Mitarbeitenden, welche regelmässig an Beschaffungen mitwirken, besuchen zudem weiterführende Kurse. Weisungen, Verhaltenskodexe und Leitfäden regeln beispielsweise den Umgang mit Geschenken oder Einladungen. Für Mitarbeitende, die an Beschaffungsverfahren beteiligt sind, gilt eine Nulltoleranz: Sie müssen selbst geringfügige und sozial übliche Vorteile sowie Einladungen ablehnen, sofern sie im Zusammenhang mit diesen Prozessen angeboten werden.

Im Weiteren existiert es seit 2009 die interdepartementale Arbeitsgruppe zur Korruptionsbekämpfung, welche sich im nationalen sowie internationalen Kontext für die verstärkte Korruptionsprävention einsetzt. Für die Mitarbeitenden besteht ausserdem die Möglichkeit, jederzeit und anonym – ohne Furcht vor internen Sanktionen - ihre Bedenken und

Verdachtsmomente der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) via die gesicherte externe Plattform www.whistleblowing.admin.ch zu melden.

Das revidierte öffentliche Beschaffungswesen bietet die Möglichkeit, Anbietenden und Subunternehmerinnen, welche Bestimmungen gegen die Bekämpfung von Korruption verletzen, von einem Vergabeverfahren auszuschliessen. Ausserdem kann die Auftraggeberin in einem solchen Fall die betroffene Anbieterin bzw. Subunternehmerin für die Dauer von bis zu 5 Jahren von der Teilnahme an Beschaffungsverfahren sperren (Art. 44 Abs. 1 Bst. e i.V.m. Art. 45 Abs. 1 BöB).

4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?

Die Offerten werden anhand der vorgängig bekanntgegebenen Kriterien - anbieterbezogene Eignungs- und angebotsbezogene Zuschlagskriterien - durch das Evaluationsteam bewertet. Das Evaluationsteam besteht grundsätzlich aus mindestens zwei, je nach Beschaffungsstelle mindestens drei Mitarbeitenden. Situationsabhängig können in den Evaluationsteams Externe figurieren. Die Zuständigkeit für den Vergabeentscheid richtet sich nach der jeweiligen Kompetenzordnung der Vergabestellen. Das **ASTRA** verweist bezüglich dem Prozess zur Bewertung und Evaluation der verschiedenen Offerten zudem auf das Beschaffungshandbuch.

4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt dies zu welchem Zeitpunkt fest?

Die für die Beschaffung gültigen Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Bewertungen werden anlässlich der Ausschreibung publiziert. Die Offerten werden gemäss den zuvor publizierten Kriterien, Evaluationsabläufen und Vorgaben objektiv, einheitlich und nachvollziehbar geprüft und bewertet. Die Evaluation wird dokumentiert (Art. 40 Abs. 1 BöB und Art. 10 VöB). Nach herrschender Lehre und Rechtsprechung hat die Vergabebehörde einen grossen Ermessensspielraum, insbesondere bei der Festlegung und bei der Bewertung der weichen Kriterien, muss jedoch auch hier den Grundsätzen der Gleichbehandlung und der Transparenz gerecht werden. Die Punktevergabe darf nicht willkürlich erfolgen.

Das Raster für die Bewertungen des **ASTRA** ist im Beschaffungshandbuch festgelegt und öffentlich zugänglich.

4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind gesetzlich verpflichtet, bei jeder Vergabe das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Termin, Qualität, Preis, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Lebenszykluskosten, Zweckmässigkeit der Leistung, und technischer Wert sind einige der verwendeten Kriterien. Dass dabei regional verankerte Firmen zum Zuge kommen, ist nicht ungewöhnlich. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten oft gut und sind bereits vor Ort. Daher können sie entsprechend attraktive Angebote unterbreiten. Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten können sich in einem wirtschaftlich besseren Angebot niederschlagen. Gleichzeitig müssen die Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung im Beschaffungswesen eingehalten werden. Ortsansässigkeit direkt als Zuschlags- oder gar als Eignungskriterium zu verwenden, widerspricht den gesetzlichen Vorgaben, da dadurch lokale

Firmen favorisiert werden, womit das Gleichbehandlungsgebot verletzt wird. Eine Möglichkeit für die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten stellt die Losbildung dar, sei sie nun bezogen auf den Beschaffungsgegenstand (Grossmenge, Kleinmenge) oder auf die Regionalität, beispielsweise bei grundsätzlich gleichen Leistungen, welche aber an verschiedenen Orten/ in verschiedenen Sprachregionen in der Schweiz benötigt werden (beispielsweise Logendienst, Reinigungsleistungen).

Die **BRZ** erteilt internen Kunden gegenüber Vorschläge, ist jedoch nicht Entscheidungsträgerin was die effektiven Buchungen, von Flug-, Hotel- oder Mietwagenleistungen anbelangt. Dem Kunden ist es selbst überlassen, die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?

Die Vergabestellen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selber entscheiden, wie strenge Vorgaben an den Beschaffungsgegenstand gestellt werden. Es geht hier schlussendlich um eine Güterabwägung im Einzelfall. Die Festlegung enger Vorgaben zur Erstellung der Angebote und deren Inhalte bewirkt eine hohe Vergleichbarkeit der Offerten. Dies wiederum vereinfacht es den zentralen Beschaffungsstellen, die Evaluation durchzuführen und garantiert eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbietenden. Für die Anbietenden senkt sich dadurch auch das Risiko, etwas zu offerieren, was nicht gefragt ist und infolgedessen eine nicht den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte einzureichen, welche möglicherweise deswegen sogar ausgeschlossen wird.

Je offener die Vorgaben aufgestellt werden (beispielsweise mittels einer funktionalen Ausschreibung oder mit der Zulassung von sogenannten Varianten), desto mehr Innovation kann zugelassen werden. Gleichzeitig erhöht sich aber in der Regel auch das Risiko, dass die Offerten nicht oder nur schwer vergleichbar sind.

Falls der Beschaffungsgegenstand es zulässt, können bereits durch die Wahl eines selektiven Verfahrens Möglichkeiten geschaffen werden, einen Beschaffungsgegenstand im Rahmen einer Ausschreibung weiterzuentwickeln. Grund für die Verfahrenswahl wäre, dass der Aufwand auf Seiten der Industrie und auf Seiten der Beschaffungsstelle möglichst verträglich gehalten werden kann. Weiter bietet das Beschaffungsrecht die Möglichkeit, durch funktionale Ausschreibungen, also durch die Beschreibung des Resultates seitens der Beschaffungsstelle, Raum für Innovation zu schaffen. Das Beschaffungsrecht stellt ausserdem das Dialogverfahren sowie das Wettbewerbs- und das Studienauftragsverfahren zur Verfügung, welche insbesondere den Innovationsaspekt berücksichtigen sollen.

Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Aufgabenanalyse“ in diversen Beschaffungen des **ASTRA** besteht beispielsweise die Möglichkeit für die Anbieterin, mit innovativen Ideen innerhalb des vorgegebenen Rahmens zu punkten.

Die **BRZ** schliesst mit den Anbietenden mehrheitlich Rahmenverträge ab. Da sich die verschiedenen Beschaffungsleistungen sehr unterscheiden können, werden die Angebote mit den einzelnen Leistungserbringenden gemeinsam ausgearbeitet. Dieses Vorgehen ist nicht innovationshemmend.

4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind sich bewusst, dass tiefe Stundenansätze mit Chancen und Risiken verbunden sind. Sie sind gesetzlich verpflichtet, das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Ausserdem müssen sie dafür sorgen, dass im Rahmen ihrer Ausschreibungen faire und transparente Bedingungen herrschen und dass sie alle Anbietenden gleichbehandeln. Gemäss Art. 38 BöB muss die Auftraggeberin bei einem Angebot, dessen Gesamtpreis im Vergleich zu den anderen Angeboten ungewöhnlich niedrig erscheint, bei der Anbieterin zweckdienliche Erkundigungen darüber einholen, ob die Teilnahmebedingungen eingehalten sind und die weiteren Anforderungen der Ausschreibung verstanden wurden. Allerdings ist der Ausschluss eines Angebots mit tiefen Stundenansätzen mit dem alleinigen Argument, dass sogenannte «Dumpingpreise» angeboten wurden, ohne vertiefte Abklärungen rechtlich nicht zulässig. Neue Marktteilnehmende versuchen gelegentlich eine Ausschreibung über den Preis zu gewinnen, weil sie beispielweise über weniger Erfahrung verfügen als die Konkurrenz. «vorteilhaft» ist in diesem Zusammenhang nicht gleichbedeutend mit «billig». Vielmehr geht es um die optimale Erfüllung der Zuschlagskriterien. Nach dem revidierten Beschaffungsrecht müssen neben dem Preis die qualitativen Aspekte zwingend berücksichtigt werden. Eignungskriterien sowie technische Spezifikationen als zwingende Mindestanforderungen stellen zudem losgelöst vom Preis sicher, dass keine ungeeigneten Firmen den Zuschlag erhalten.

4.9. Haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichten?

Eine Firma ohne entsprechende Referenzen kann sich mit anderen Firmen zu einer Anbietergemeinschaft (z.B. INGE oder ARGE) zusammenschliessen oder als Subunternehmerin gewisse Teilaufgaben betreuen und auf diese Weise erste Referenzen erlangen. Die zentralen Beschaffungsstellen müssen eine gute Ausführung der Projekte garantieren, weshalb die Forderung nach Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten in vielen Fällen unverzichtbar ist.

Die Gewichtung von Referenzen hängt sehr stark vom Beschaffungsgegenstand ab. Sie dient der Risikominimierung bei der nachfolgenden Auftragsabwicklung. Insbesondere im Rahmen von Dienstleistungsbeschaffungen, bei der eine potenzielle Referenz die Tätigkeit bei der öffentlichen Hand sein könnte, gewichtet beispielsweise die **armasuisse** die genannte Referenz maximal zu 10-15%, um dem genannten Anspruch gerecht zu werden und den Wettbewerb zu fördern.

4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?

Es ist den zentralen Beschaffungsstellen ein Anliegen, die Anbietenden über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Dazu bieten sie Debriefings i. S. von Art. 12 VöB an. Die nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren so insbesondere die wesentlichen Gründe dafür, warum sie nicht berücksichtigt wurden und welches die ausschlaggebenden Merkmale und Vorteile des berücksichtigten Angebotes sind.

Den Anbietenden wird von den zentralen Beschaffungsstellen angeboten, sich für ein mündliches oder schriftliches Debriefing zu melden. Es wird Wert darauf gelegt, dass dieses Debriefing zeitnahe nach dem Zuschlag und in einer allfälligen Rechtsmittelfrist stattfindet.

Sämtliche nicht berücksichtigte Anbietende erfahren im Absageschreiben oder Infomail der **armasuisse** und des **BBL** die wesentlichen Gründe der Nichtberücksichtigung. Das **ASTRA** stellt den Anbietenden in der Regel eine anonymisierte Evaluationstabelle zu.

4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?

Betroffene können gegen Verfügungen der zentralen Beschaffungsstellen neu ab dem für das Einladungsverfahren massgebenden Schwellenwert für Lieferungen und Dienstleistungen bzw. ab dem für das offene oder selektiven Verfahren massgebenden Schwellenwert für Bauleistungen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben.⁶ Früher stand die Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht nur für Beschaffungen im Staatsvertragsbereich offen. Im Nichtstaatsvertragsbereich kann beschwerdeweise aber nur die Feststellung beantragt werden, dass eine Verfügung Bundesrecht verletzt.⁷ Wie unter dem alten Recht besteht keine Beschwerdemöglichkeit bei für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlichen Beschaffungen sowie bei Beschaffungen im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe.

Die Mitarbeitenden der zentralen Beschaffungsstellen beurteilen jede Offerte unvoreingenommen. Die Frage, ob Anbietende in der Vergangenheit eine Beschwerde gegen einen Vergabeentscheid eingereicht haben, spielt bei der Beurteilung der Offerte keine Rolle.

2021 gingen zwei Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen der **armasuisse** ein. Im ersten Verfahren musste armasuisse die Gutheissung der Beschwerde beantragen; entsprechend wurde sie gutgeheissen. Im zweiten Beschwerdeverfahren hat armasuisse ihren Zuschlagsentscheid in Wiedererwägung gezogen.

Zudem gingen 2021 12 Beschwerden gegen Verfügungen des **ASTRA** ein (11 gegen Zuschlagsverfügungen und eine gegen eine Ausschreibung). Sechs Verfahren konnten zu Gunsten des ASTRA erledigt werden, eines wurde durch das ASTRA verloren und fünf Verfahren sind noch beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Des Weiteren gingen 2021 sechs Beschwerden gegen Verfügungen des **BBL** ein. In vier Beschwerdeverfahren erfolgte ein Beschwerderückzug und in einem weiteren Beschwerdeverfahren konnte eine aussergerichtliche Einigung gefunden werden. In einem der sechs Fälle wurden die Beschwerdeanträge teilweise gutgeheissen.

4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?

Zu den Aufgaben der BKB als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen gehört die Förderung der nachhaltigen Beschaffung. In der BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung ist nebst den zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL unter anderem auch die KBOB vertreten. Diese ist federführend im Bereich des nachhaltigen Immobilienmanagements. BKB und KBOB konkretisieren die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthematik mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern.

Nachhaltig beschaffen bedeutet, die öffentlichen Mittel wirtschaftlich und volkswirtschaftlich, sozial verantwortungsvoll sowie ökologisch einzusetzen. Soziale Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestimmungen und Lohngleichheit zwischen Frau und Mann werden bei in der Schweiz erbrachten Leistungen von Gesetzes wegen berücksichtigt

⁶ Siehe Tabelle auf S. 11.

⁷ Dito.

(bei Leistungen im Ausland sind mindestens die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten). Neu dürfen öffentliche Aufträge nur an Anbietende vergeben werden, welche mindestens die am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einhalten. Im Inland handelt es sich um die Bestimmungen des schweizerischen Umweltrechts (bei Leistungsort im Ausland sind mindestens die in der VöB bezeichneten massgeblichen internationalen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt einzuhalten). Wo sinnvoll und möglich wenden die zentralen Beschaffungsstellen ökologisch motivierte technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien an. Das revidierte Beschaffungsrecht nennt die Nachhaltigkeit und die Lebenszykluskosten explizit als mögliche Zuschlagskriterien. Zudem erteilen sie den Zuschlag dem vorteilhaftesten und nicht dem billigsten Angebot.

Mit dem Monitoring nachhaltige Beschaffung werden Kenndaten über die Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe erhoben. Dies erfolgt zurzeit für sieben Produktkategorien. Darunter finden sich Fahrzeuge, Mobiliar, Textilien sowie Bauleistungen.

Bei Textilbeschaffungen verlangt **armasuisse** bereits seit sieben Jahren in ihren Ausschreibungsverfahren eine ausführliche Lieferantenselbstdeklaration, die auch Angaben der wesentlichen Unterlieferanten und -lieferantinnen umfasst. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit gehören beispielweise die Angabe der Mindestlöhne, wo gesetzlich geregelt, und allenfalls auch der existenzsichernden Löhne dazu. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung der Vorschriften vor Ort sowie von marktüblichen Standards Pflicht. Die Lieferantenkette darf ohne Zustimmung der armasuisse nicht mehr verändert werden. Falls notwendig werden Audits vor Ort in Auftrag gegeben, teilweise bereits vor der Zuschlagserteilung. Im Bereich der Fahrzeugbeschaffung (PW) wird eine Energieeffizienz Kategorie A-C vorgegeben sowie entsprechend der Marktentwicklung Elektrofahrzeuge beschafft. Im Bereich von Lastwagen ist Euro Norm 6 die Standardanforderung. Im Bereich von Thunfischbeschaffung wird die Einhaltung des MSC-Labels als Musskriterium vorgegeben. Bei Holzbeschaffungen ist es das FSC-Label. Zudem behält sich armasuisse ausdrücklich vor, die zuschlagsrelevanten Anforderungen auch während der Vertragserfüllung zu überprüfen oder überprüfen zu lassen.

Im Immobilienbereich orientiert sich armasuisse sowohl bei der strategischen Planung, beim Bau und auf dem Lebensweg an spezifischen, für militärische Immobilien relevanten Nachhaltigkeitskriterien aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft und legt im Rahmen eines jährlichen Nachhaltigkeitsbericht darüber Rechenschaft ab.⁸

Bezüglich Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen prüft das **ASTRA** die Nachhaltigkeitsaspekte seiner Projekte mit den Instrumenten EbeN⁹ und NISTRA¹⁰, um sicherzustellen, dass sie den Zielen der nachhaltigen Entwicklung entsprechen und um geeignete Massnahmen zu beschliessen. Umweltaspekte sind Bestandteil der Projekte, die systematisch von einem Umweltverträglichkeitsbericht oder einer Umweltnotiz begleitet werden. Das ASTRA stellt in seinen Fachhandbüchern Anforderungen an die verwendeten Materialien und Elemente: Es erlaubt zum Beispiel eine weitgehende Wiederverwertung des Asphalts und legt Mindestanforderungen an die Lebensdauer und Energieeffizienz der Tunnelbeleuchtung fest. Bei Ausschreibungen werden die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in den Teilnahmebedingungen berücksichtigt (Einhaltung der Arbeitsbedingungen und der Lohngleichheit von Frau und Mann, Einhaltung des Umweltrechts; siehe Art. 12 BöB).

⁸ www.armasuisse.ch/nachhaltigkeit

⁹ Einheitlichen Bewertungsmethodik Nationalstrassen

¹⁰ Nachhaltigkeitsindikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte
Bericht zum Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen 2021

Zusätzlich hat das ASTRA mit dem Inkrafttreten des revidierten Beschaffungsrechts Zuschlagskriterien zur Nachhaltigkeit in seinem Beschaffungshandbuch aufgenommen. Neben der Auftragsanalyse können Projektleitende eine Nachhaltigkeitsanalyse verlangen, wo ein Planende sowie ein Unternehmer sowie eine Unternehmerin projektbedingte Optimierungen und Innovationen in Bereichen wie Materialienmanagement, Emissionsminderung oder Arbeitssicherheit darlegen können. Bei Betriebs- und Sicherheitsanlagen kann neben dem Nominalpreis das Zuschlagskriterium der Lebenszykluskosten angewendet werden, um u.a. die Betriebs- und Wartungskosten in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Für die Optimierung von Kosten und Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit der zivilen Bundesinfrastruktur des **BBL** wird in Ausschreibungen die Dauer der Leistungserbringung auf den Lebenszyklus ausgerichtet, wie etwa bei den Informatikgütern. D.h. neben den Beschaffungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten werden auch die indirekten Kosten berücksichtigt, welche durch die Produktion und die Entsorgung an der Umwelt entstehen. Sodann wird das Instrument der Kreislaufwirtschaft im BBL verstärkt eingesetzt, welche die Vermeidung von nicht rezyklierbaren Materialien zum Ziel hat, respektive die Langlebigkeit der beschafften Güter. Bei den Publikationen ist es der Rohstoff Papier, sowie beim Mobiliar hauptsächlich die Wertstoffe Holz und Metall. Damit soll die aktiv bewirtschaftete Nutzungsdauer die nachhaltige Weiternutzung von verwendeten Materialien begünstigen.

Bei Projekt- und Gesamtleistungswettbewerben werden Beurteilungs-, respektive Zuschlagskriterien aus allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit definiert.

Seit Juli 2019 verfügt das BBL über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese setzt den konzeptionellen Rahmen für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei den Tätigkeiten des BBL. Im Juni 2021 hat das BBL die «Broschüre Nachhaltigkeit im BBL» veröffentlicht.¹¹ Sie zeigt anhand von Beispielen auf, wie die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt berücksichtigt werden.

Die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei sämtlichen Reisetätigkeiten ist ein wichtiges Ziel der **BRZ**. Dennoch liegt letztlich die Verantwortlichkeit der effektiv ausgewählten Reiseart in den Händen der reisenden Person. Das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung «RUMBA» hat die kontinuierliche Verminderung der Umweltbelastungen der zivilen Bundesverwaltung als Hauptziel steht dementsprechend mit den verschiedenen Departementen in Kontakt. Infolgedessen stellt die BRZ der RUMBA-Abteilung vierteljährlich eine Analyse der durchgeführten Reisebuchungen des Bundes für die Auswertung der CO₂- und Umweltbelastung zur Verfügung.

4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?

Ein wichtiges Anliegen der zentralen Beschaffungsstellen ist der Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Anbietenden (vgl. auch Art. 11 Bst. e BöB). Im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten sie zahlreiche Dokumente mit technischen Details zu Produkten oder mit kommerziellen Informationen über Firmen. Dazu zählen beispielsweise:

- Offerten und technische Beschriebe mit detaillierten Angaben zu Produkten
- in die Tiefe gehende Preiskalkulationen
- firmeninterne Angaben über die Qualitätssicherung

¹¹ Abrufbar unter: www.bbl.admin.ch/bbl/de/home/nachhaltigkeit/broschuere_nachhaltigkeit.html
Bericht zum Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen 2021

Informationen über die Firmen und deren Produkte benötigen die zentralen Beschaffungsstellen für die Evaluation und als Entscheid-Basis für den Zuschlag. Die wichtigen Informationen fließen in Test- und Evaluationsberichte sowie in die Beschaffungsverträge mit ein. Mit der Herausgabe solcher Informationen, seien es Primärdokumente, die ihnen Dritte zur Verfügung stellen (also Offerten, Produktbeschriebe oder firmeninterne Informationen) oder Evaluationsberichte und Verträge inkl. den Anhängen mit geschäftsrelevanten Inhalten, würden die zentralen Beschaffungsstellen entsprechende Geschäftsgeheimnisse der Firmen preisgeben. Die zentralen Beschaffungsstellen vereinbaren mit den Anbietenden und den gewählten Lieferanten Vertraulichkeit. Eine Verletzung dieser Vereinbarung kann eine strafrechtliche Verfolgung wegen Geschäftsgeheimnisverletzung, Amtsmissbrauch und ungetreuer Geschäftsführung nach sich ziehen.

4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschaffenden im Bund über genügend Fachwissen verfügen?

Das [Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund \(KBB\)](#) ist mit der Konzipierung und Durchführung von Kursen sowie der Bereitstellung von Hilfsmitteln und Vorlagen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes auf Deutsch und Französisch beauftragt.

Das KBB ist seit 2020 offizieller Bildungsanbieter für Vorbereitungskurse und akkreditierte Kompetenznachweise für die Berufsprüfung zur *Spezialistin / zum Spezialisten öffentliche Beschaffung*¹². Die Aus- und Weiterbildung des KBB bietet alle sieben Module in Deutsch und Französisch an. Im 2021 haben 634 Teilnehmende eine oder mehrere der gesamthaft 44 Durchführungen von Modulen und Kompetenznachweisen besucht. Nebst diesen Vorbereitungskursen wurden auch mehrere Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen (auch mit Fokus auf Neuerungen im Zusammenhang mit dem revidierten Beschaffungsgesetz) geplant, organisiert und durchgeführt.

Das KBB hat auf diese Weise im Jahr 2021 total 2'604 Personen von Vergabestellen sowie Anbietende (zusätzlich in Italienisch) zum Thema öffentliche Beschaffung geschult und informiert.

Das gesamte Kursprogramm der Aus- und Weiterbildung des KBB ist auf www.perimap.admin.ch aufgeschaltet. Nebst Mitarbeitenden der Bundesverwaltung und bundesnahen Betrieben stehen die Kurse auch kantonalen und kommunalen Organisationseinheiten offen.

Ausserdem haben die Juristen und Juristinnen des RD KBB zahlreiche neue [Vorlagen und Hilfsmittel](#) für die Beschaffungsverantwortlichen erstellt und bestehende an die neusten Erkenntnisse angepasst ([vgl. die KBB-Newsletter 2021](#)).

Schliesslich steht das KBB allen Beschaffungs- und Bedarfsstellen des Bundes zur Verfügung, welche beschaffungsrechtliche Beratung oder administrative Unterstützung bei der konkreten Abwicklung ihrer Güter-, Dienstleistungs- oder Baubeschaffungen wünschen.

All diese Massnahmen dienen fortwährend dazu, dass heute wie auch in Zukunft ein beständiges, fundiertes Know-How im Beschaffungswesen auf Seiten Vergabestellen sichergestellt ist, welches dem neusten Stand der Gesetzgebung entspricht, eine harmonisierte Beschaffung fördert und somit zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung beiträgt.

¹² www.iaob.ch

5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2021

Die Beschaffungsstatistiken in den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.5 beziehen sich auf die Datenbasis der Verträge bzw. Bestellungen aus den Systemen der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen. Beim ASTRA sind die Verträge zum Nationalstrassenbau im Baukostenmanagement-Tool TDcost erfasst, bei der armasuisse und dem BBL befinden sich die Verträge bzw. Bestellungen im Vertragsmanagement-System (VM BVerw). Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich auf folgende Datenmenge:

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Verträge*
Beschaffungsrechtlich relevante Verträge regeln Beschaffungen von Bauleistungen, Gütern und Dienstleistungen im Sinne von Art. 8 BöB. Verträge, die vom öffentlichen Beschaffungsrechts ausgenommen sind (Art. 10 BöB), sind nicht Bestandteil der vorliegenden Beschaffungsstatistiken.
- *Verträge, die im Jahr 2021 beginnen¹³*
Für die Jahresauswertungen werden nur die Verträge mit Vertragsbeginn im Jahr 2021 berücksichtigt.

Die Beschaffungsstatistiken in den Kapiteln 5.6 und 5.7 beziehen sich auf die Datenbasis der Vergaben über dem WTO-Schwellenwerte. Hier handelt es sich um eine einheitliche Datenbasis für die gesamte zentrale Bundesverwaltung (Vergabedokumentation als Teilapplikation des VM BVerw.):

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*
- *Nur Vergaben, die im Jahr 2021 auf simap.ch publiziert wurden*

5.1. Übersicht der 2021 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie

Die zentralen Beschaffungsstellen sind für Beschaffungen gemäss Anhang 1 Org-VöB und Anhang 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling¹⁴ zuständig. Die Wertflüsse der Beschaffungen können sich über die gesamte Bundesverwaltung verteilen, insbesondere bei Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen.

Kommerzielle Lieferungen und Leistungen (Bau-, Dienstleistungen und Güter) werden in der Bundesverwaltung in einheitlicher Form einer entsprechenden Beschaffungskategorie zugeordnet. Die aktuellste Liste der Beschaffungskategorien ist im Anhang 1 zu den Weisungen Beschaffungscontrolling ersichtlich. Bei der Erfassung der Vergaben, Verträge bzw. Bestellungen wird ebenfalls die zutreffendste Beschaffungskategorie gewählt.

¹³ Für die Beschaffungskategorien 21.1 und 21.2 verwendet das ASTRA in seinen Auswertungen als Kriterium für die Zuordnung einer Beschaffung zum Jahr 2021 das Datum der Publikation des Zuschlags auf simap.ch (Vergaben über dem WTO-Schwellenwert). Bei Beschaffungen unter dem WTO-Schwellenwert und in den übrigen Kategorien das Datum des Vertragsbeginns. Das BBL und die armasuisse verwenden hingegen das Datum des Vertragsbeginns als Abgrenzungskriterium.

¹⁴ Die Weisungen über das Beschaffungscontrolling befinden sich auf der folgenden Internetseite: www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist im Bereich «Nahrungsmittel und Getränke» für 403 der im Jahr 2021 abgewickelten Verträge bzw. Bestellungen aus der gesamten Bundesverwaltung verantwortlich. Die Anzahl Verträge bzw. Bestellungen sind nicht mit der Anzahl Publikationen auf simap.ch vergleichbar, da sich Verträge bzw. Bestellungen nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert beziehen, sondern generell auf alle Vergaben. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

Die 403 Verträge bzw. Bestellungen umfassen ein Volumen von 10.1 Mio. Schweizer Franken. Dies entspricht rund 0.5% der Anzahl Verträge bzw. Bestellungen oder rund 0.4% des gesamten Vertrags- bzw. Bestellvolumens im Zuständigkeitsbereich der armasuisse.

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
armasuisse				
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	403	10.1	0.5%	0.4%
02.01 Textilien	565	16.0	0.7%	0.6%
02.02 Bekleidung	789	151.6	0.9%	5.3%
03.01 Brennstoffe	119	48.1	0.1%	1.7%
03.02 Chemie	4'047	9.2	4.7%	0.3%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	476	224.8	0.5%	7.9%
04.02 Maschinen und Apparate	16'049	152.5	18.5%	5.3%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4'694	619.4	5.4%	21.6%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	486	10.5	0.6%	0.4%
07.01 Fahrzeuge	27'562	198.2	31.7%	6.9%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	1'536	11.8	1.8%	0.4%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	170	0.8	0.2%	0.0%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	52	7.6	0.1%	0.3%
07.05 Luftfahrtsysteme	383	158.5	0.4%	5.5%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	728	4.7	0.8%	0.2%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	1'404	244.7	1.6%	8.5%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	1'521	114.3	1.8%	4.0%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	236	120.8	0.3%	4.2%

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
armasuisse				
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	142	108.5	0.2%	3.8%
17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	15'194	71.2	17.5%	2.5%
armasuisse Immobilien				
20.01 Militärische Bauten, Honorare	1'239	69.6	1.4%	2.4%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	6'023	465.6	6.9%	16.3%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	3'091	44.2	3.6%	1.5%
Total	Total*			
-	85'839	2'862.9	100.0%	100.0%

* Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 86'909, beim Volumen 2'862.6 Mio. Fr. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet.

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
BBL Logistik				
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	2'305	47.8	4.3%	3.2%
09.02 Sicherheitsdokumente	54	16.1	0.1%	1.1%
10.00 Bürotechnik	5'165	10.8	9.7%	0.7%
11.00 Printgeräte	29	11.5	0.1%	0.8%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	7'727	27.4	14.5%	1.8%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	7'358	9.4	13.8%	0.6%
14.01 Postdienste	45	17.6	0.1%	1.2%
15.01 Hardware	860	76.9	1.6%	5.2%
15.02 Software und Lizenzen	1'055	201.4	2.0%	13.6%
15.03 Telekommunikation	113	20.3	0.2%	1.4%
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	361	13.7	0.7%	0.9%
17.01 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	652	2.4	1.2%	0.2%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2'060	713.1	3.9%	48.1%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	164	28.9	0.3%	1.9%
BBL Bauten				
19.01 Zivile Bauten, Honorare	713	40.8	1.3%	2.7%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'894	120.2	3.6%	8.1%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	22'752	125.2	42.7%	8.4%
Total	Total*			
-	53'313	1'514.9	100.0%	100.0%

* Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 53'307, beim Volumen 1'483.6 Mio. Fr. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ASTRA Bundesamt für Strassen				
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1'878	587.0	54.7%	26.6%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1'533	1'607.6	44.7%	73.0%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	19	8.0	0.6%	0.4%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	0	0	0	0%
Total	3'430	2'202.6	100%	100%

5.2. Übersicht der 2021 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart

Bei Vergaben der öffentlichen Hand gibt es gemäss BöB die folgenden Verfahrensarten: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Das freihändige Verfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte steht offen, wenn einer der Tatbestände von Art. 21 BöB erfüllt ist. Das Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte ist nur für Leistungen vorgesehen, welche für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind (Art. 20 BöB).

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. eine oder mehrere Bestellungen zur Folge haben, beispielsweise, wenn sich an der Vergabe mehrere Leistungsbeziehende beteiligen (wie bei Rahmenverträgen). Mit Verträgen bzw. Bestellungen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. Die folgenden Tabellen zeigen eine Analyse der Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge bzw. Bestellungen, deren Laufzeit im Jahr 2021 begonnen hat. Ihre Laufzeit kann sich auch über das Jahr 2021 hinaus erstrecken. Gleichzeitig können sich diese Verträge bzw. Bestellungen auch auf bereits mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist für 51'629 Verträge bzw. Bestellungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig, die im Jahr 2021 beginnen und sich auf ein freihändiges Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert beziehen. Es handelt sich somit nicht um die Anzahl der durchgeführten Vergabeverfahren an sich. 320.5 Mio. Schweizer Franken. respektive rund 11.2% des Vertrags- bzw. Bestellvolumens beruht auf dem freihändigen Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert.

Verfahrensart	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	43'006	156.7	8'623	163.7	51'629	320.5	60.1%	11.2%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	311	9.6	353	93.7	664	103.4	0.8%	3.6%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellwerte	14'145	1'326.9	255	9.9	14'400	1'336.8	16.8%	46.7%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellwerte	2'606	448.3	23	18.1	2'629	466.4	3.1%	16.3%
Offenes Verfahren	12'842	197.0	1'074	236.9	13'916	433.9	16.2%	15.2%
Selektives Verfahren	2'578	144.9	23	57.1	2'601	202.0	3.0%	7.1%
Total	75'488	2'283.6	10'351	579.3	85'839	2'862.9	100.0%	100.0%

Wie einleitend dargestellt (vgl. Ziffer 3.1 vorne), tätigt die armasuisse eine grosse Anzahl von freihändigen Vergaben. Dies ergibt sich aus dem Zusammenhang mit der Langlebigkeit der Systeme und dem Spezialwissen im Bereich des Unterhaltes der betreffenden Systeme und ist faktisch (fehlender Markt, Schutz des geistigen Eigentums, sicherheitspolitische Überlegungen) nicht anders möglich.

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Verfahrensart	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich des BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	19'248	100.3	22'537	120	41'785	220.3	78.4%	14.5%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	1'684	20.4	425	39	2'109	59.7	4.0%	3.9%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	1'266	350.5	38	18	1'304	368.5	2.4%	24.3%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellwerte	25	3.6	0	0	25	3.6	0.0%	0.2%
Offenes Verfahren	5'648	631.6	2'342	102	7'990	733.6	15.0%	48.4%
Selektives Verfahren	80	122.3	20	7	100	129.2	0.2%	8.5%
Total	27'951	1'228.7	25'362	286	53'313	1'514.9	100.0%	100.0%

Das BBL (Logistik) tätigt als zentrale Beschaffungsstelle Vergaben für die gesamte zivile Bundesverwaltung in den genannten Beschaffungskategorien. Es handelt sich somit nicht nur um Bestellungen, welche das BBL tätigt, um seinen eigenen Bedarf zu decken, sondern vor allem um Bestellungen, welche das BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle für die Bedarfsstellen (Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung) vornimmt.

Das BBL (Bauten) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO-Schwellenwertes (ca. 20'500) stammen aus der Beschaffungskategorie «19.4 Betrieb Immobilien». Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen kleiner als 50'000 Schweizer Franken.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Verfahrensart	Werkverträge		Planer- und Dienstleistungs- verträge		Lieferverträge		Informatik		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt		Total im Zuständigkeitsbereich des ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	1'252	155.0	1'618	165.5	33	1.7	7	0.5	0	0.0	2910	322.7	84.8%	14.7%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	66	37.1	17	2.7	1	0.2	3	0.6	0	0.0	87	40.6	2.5%	1.8%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	26	95.0	56	68.4	0	0.0	2	0.5	0	0.0	84	163.9	2.5%	7.4%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellwerte	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0%	0%
offenes Verfahren	148	1'298.8	187	350.4	3	2.4	7	6.4	0	0.0	345	1658	10.1%	75.3%
selektives Verfahren	4	17.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4	17.4	0.1	0.8%
Total	1'496	1'603.3	1'878	587.0	37	4.3	19	8.0	0	0.0	3'430	2'202.6	100%	100%

5.3. Übersicht der 2021 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen

Die Vertragsgrössen beziehen sich auf das Vertrags- und Bestellvolumen inklusive Mehrwertsteuer.

Viele Verträge bzw. Bestellungen haben ein Volumen, das kleiner als 50'000 Schweizer Franken ist. Es kann sich dabei auch um Abrufe aus Rahmenverträgen handeln, wie beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte.

Die zentralen Beschaffungsstellen schlossen 2021 in praktisch allen Beschaffungskategorien Verträge von sehr unterschiedlicher Vertragsgrösse ab. Anzahlmässig überwogen die kleinen Verträge, während wertmässig die grossen Verträge dominierten. Daraus lässt sich ableiten, dass der Bund ein potentieller Auftraggeber für Firmen verschiedenster Grösse ist.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse war im Jahr 2021 für 82'342 Verträge bzw. Bestellungen mit einem Volumen unter 50'000 Schweizer Franken.- zuständig. Das Gesamt-volumen dieser 82'342 Verträge bzw. Bestellungen betrug 261.9 Mio. Schweizer Franken.

Vertragsgrössen	armasuisse		armasuisse Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	73'528	182.7	8'814	79.2	82'342	261.9	95.9%	9.1%
50'000 bis < 150'000	977	81.4	976	83.6	1'953	165.0	2.3%	5.8%
150'000 bis < 250'000	281	51.7	235	44.8	516	96.5	0.6%	3.4%
250'000 bis < 1 Mio.	454	219.8	264	122.1	718	341.9	0.8%	11.9%
1 Mio. bis < 5 Mio.	177	359.1	48	98.3	225	457.4	0.3%	16.0%
5 Mio. bis < 10 Mio.	38	271.6	9	58.9	47	330.5	0.1%	11.5%
10 Mio. bis < 50 Mio.	25	510.6	5	92.4	30	603.0	0.0%	21.1%
>= 50 Mio.	8	606.5	0	0.0	8	606.5	0.0%	21.2%
Total	75'488	2'283.6	10'351	579.3	85'839	2'862.9	100.0%	100.0%

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Vertragsgrössen	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich des BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	25'808	89.8	24'550	92.1	50'358	181.9	94.5%	12.0%
50'000 bis < 150'000	1'048	90.9	559	46.1	1'607	137.1	3.0%	9.0%
150'000 bis < 250'000	376	70.7	112	21.5	488	92.2	0.9%	6.1%
250'000 bis < 1 Mio.	517	264.7	114	51.1	631	315.8	1.2%	20.8%
1 Mio. bis < 5 Mio.	177	344.6	24	46.8	201	391.5	0.4%	25.8%
5 Mio. bis < 10 Mio.	17	115.8	1	6.6	18	122.4	0.0%	8.1%
10 Mio. bis < 50 Mio.	7	164.0	2	21.9	9	185.9	0.0%	12.3%
>= 50 Mio.	1	88.0	0	0.0	1	88.0	0.0%	5.8%
Total	27'951	1'228.7	25'362	286.2	53'313	1'514.9	100.0%	100.0%

Bundesamt für Strassen ASTRA

Vertragsgrössen	Werkverträge		Planer- und Dienstleistungsverträge		Lieferverträge		Informatik		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt		Total im Zuständigkeitsbereich des ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	662	7.3	939	18.4	22	0.35	3	0.1	0	0	1'626	26.2	47.4	1.2
50'000 bis < 150'000	339	30.6	547	51.6	8	0.64	7	0.6	0	0	901	83.4	26.3	3.8
150'000 bis < 250'000	134	26.6	142	24.7	3	0.62	1	0.2	0	0	280	52.1	8.2	2.4
250'000 bis < 1 Mio.	212	103.6	146	75.1	3	1.45	6	3.1	0	0	367	183.3	10.7	8.3
1 Mio. bis < 5 Mio.	103	230.1	85	185.1	1	1.27	1	1.1	0	0	190	417.6	5.5	18.9
5 Mio. bis < 10 Mio.	24	183.5	11	73.3	0	0	1	2.9	0	0	36	259.7	1.0	11.8
10 Mio. bis < 50 Mio.	17	367.9	8	158.8	0	0	0	0	0	0	25	526.7	0.7	23.9
>= 50 Mio.	5	653.6	0	0	0	0	0	0	0	0	5	653.6	0.2	29.7
Total	1'496	1'603.3	1'878	587.0	37	4.33	19	8.0	0	0	3'430	2'202.6	100%	100%

5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2021 Verträge abgeschlossen wurden

Die Adressen der Lieferanten und Lieferantinnen werden über die DUNS (Data Universal Numbering System) identifiziert und ausgewertet.

Bietergemeinschaften werden dem federführenden Vertragspartner zugeordnet. Subunternehmerinnen werden nicht mitgezählt.

In den nachfolgenden Tabellen ist ersichtlich, dass die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes mit einer Vielzahl von Partnern und Partnerinnen zusammenarbeiten. Die Beschaffungsstellen haben im Jahre 2021 Aufträge an grosse, international tätige Unternehmungen vergeben, an KMUs sowie an Ein-Personen-Betriebe, die Beratungsdienstleistungen erbringen. Alle Beschaffungsstellen berücksichtigen Lieferanten und Lieferantinnen aller Unternehmensgrössen für ihre Auftragsvergaben.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2021 mit 80 Vertragspartnern und -partnerinnen Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt, welche im Bereich der Beschaffungskategorie «Nahrungsmittel und Getränke» Leistungen anbieten.

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
armasuisse	
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	80
02.01 Textilien	198
02.02 Bekleidung	259
03.01 Brennstoffe	59
03.02 Chemie	498
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	137
04.02 Maschinen und Apparate	2'533
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	826
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	183
07.01 Fahrzeuge	1'591
07.02 Stromerzeugungsaggregate	191
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	62
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	20
07.05 Luftfahrtsysteme	122
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	514
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	326
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	129
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	99
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	80
17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	3'144
armasuisse Immobilien	
20.01 Militärische Bauten, Honorare	594
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	2'801
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	961

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
BBL Logistik	
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	694
09.02 Sicherheitsdokumente	29
10.00 Bürotechnik	184
11.00 Printgeräte	25
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	460
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	358
14.01 Postdienste	27
15.01 Hardware	204
15.02 Software und Lizenzen	466
15.03 Telekommunikation	67
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	222
17.01 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	279
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	736
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	60
BBL Bauten	
19.01 Zivile Bauten, Honorare	397
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'191
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	3'880

Bundesamt für Strassen ASTRA

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
ASTRA	
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	915
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	781
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	15
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	0

5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2021 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners)

Lieferanten und Lieferantinnen mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen (jene Lieferanten und Lieferantinnen sind somit mehrfach bzw. pro Kanton erfasst), so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen besteht keine Konzernsicht, sondern eine Sicht auf die einzelnen Niederlassungen.

armasuisse

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2021 im Kanton Aargau für 47.1 Mio. Schweizer Franken Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt. Der Bereich ar Immobilien für deren 36.2 Mio. Schweizer Franken Insgesamt hat die armasuisse für 83.3 Mio. Schweizer Franken im Kanton Aargau Güter, Bau- und Dienstleistungen beschafft.

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	47.1	36.2	83.3	2.9%
Appenzell Ausserrhoden	1.4	1.2	2.6	0.1%
Appenzell Innerrhoden	0.2	0.1	0.3	0.0%
Basel Land	8.9	3.8	12.7	0.4%
Basel Stadt	393.7	0.9	394.6	13.8%
Bern	525.1	176.8	701.9	24.5%
Fribourg	8.3	57.9	66.2	2.3%
Genève	34.3	4.6	38.9	1.4%
Glarus	3.6	1.6	5.2	0.2%
Graubünden	5.9	10.2	16.1	0.6%
Jura	4.8	0.9	5.7	0.2%
Luzern	47.9	34.4	82.3	2.9%
Neuchâtel	1.6	1.3	2.9	0.1%
Nidwalden	58.6	7.2	65.8	2.3%
Obwalden	1.5	8.7	10.3	0.4%
Schaffhausen	10.3	0.2	10.5	0.4%
Schwyz	6.0	0.9	6.9	0.2%
Solothurn	21.2	32.9	54.1	1.9%
St. Gallen	23.4	14.3	37.7	1.3%

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Thurgau	46.5	7.9	54.4	1.9%
Ticino	6.6	21.9	28.5	1.0%
Uri	0.6	62.4	63.0	2.2%
Valais	4.5	7.4	11.9	0.4%
Vaud	7.5	26.3	33.8	1.2%
Zug	30.0	7.1	37.1	1.3%
Zürich	497.8	51.5	549.3	19.2%
Ausland	485.9	1.0	486.9	17.0%
Total	2'283.6	579.3	2'862.9	100.0%

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Kanton / Ausland	BBL Logistik, Mio Fr.	BBL Bauten, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich BBL, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	25.8	3.2	29.1	1.9%
Appenzell Ausserrhoden	1.0	1.1	2.1	0.1%
Appenzell Innerrhoden	0.0	0.0	0.0	0.0%
Basel Land	2.9	3.7	6.6	0.4%
Basel Stadt	32.8	5.2	38.0	2.5%
Bern	524.4	133.1	657.5	43.4%
Fribourg	8.2	8.6	16.8	1.1%
Genève	6.6	15.3	21.9	1.4%
Glarus	0.2	0.1	0.3	0.0%
Graubünden	1.1	1.6	2.7	0.2%
Jura	0.5	0.7	1.3	0.1%
Luzern	51.8	9.8	61.6	4.1%
Neuchâtel	0.5	2.4	3.0	0.2%
Nidwalden	9.7	0.2	9.9	0.7%
Obwalden	0.1	0.1	0.2	0.0%
Schaffhausen	1.4	0.8	2.2	0.1%
Schwyz	1.7	0.7	2.4	0.2%
Solothurn	12.9	2.4	15.3	1.0%
St. Gallen	24.9	5.0	29.9	2.0%
Thurgau	11.2	4.4	15.6	1.0%
Ticino	1.8	27.8	29.6	2.0%
Uri	0.1	0.3	0.4	0.0%
Valais	0.6	1.4	2.0	0.1%
Vaud	14.8	8.3	23.1	1.5%
Zug	58.1	6.0	64.1	4.2%
Zürich	382.8	35.9	418.7	27.6%
Ausland	52.9	7.8	60.7	4.0%
Total	1'228.7	286.2	1'514.9	100.0%

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton / Ausland	Werkverträge, Mio Fr.	Planer- und Dienstleistungs- verträge, Mio Fr.	Lieferverträge, Mio Fr.	Informatik, Mio Fr.	Bauten NS, Betrieb und Unterhalt. Mio Fr.	Total im Zuständigkeits-bereich des ASTRA, Mio Fr.	% Anteil
Aargau	111.8	23.0	0.2	0.1	-	135.1	6.1%
Appenzell Ausserrhoden	-	0.1	-	-	-	0.1	0.0%
Appenzell Innerrhoden	0.1	0.1	-	-	-	0.2	0.0%
Basel Land	7.8	15.9	0.0	-	-	23.7	1.1%
Basel Stadt	0.2	11.6	-	0.0	-	11.8	0.5%
Bern	248.9	75.9	0.3	2.1	-	327.2	14.9%
Fribourg	51.5	14.7	0.3	-	-	66.5	3.0%
Genève	9.3	12.8	-	-	-	22.1	1.0%
Glarus	2.9	0.5	-	-	-	3.4	0.2%
Graubünden	54.4	12.7	0.0	-	-	67.1	3.0%
Jura	0.4	14.2	-	-	-	14.6	0.7%
Luzern	72.4	7.2	0.0	-	-	79.6	3.6%
Neuchâtel	71.9	24.4	-	-	-	96.3	4.4%
Nidwalden	16.4	3.7	0.0	-	-	20.1	0.9%
Obwalden	6.9	0.3	-	-	-	7.2	0.3%
Schaffhausen	0.2	1.0	-	-	-	1.2	0.1%
Schwyz	4.1	1.9	1.3	-	-	7.3	0.3%
Solothurn	14.3	4.2	-	-	-	18.5	0.8%
St. Gallen	205.9	17.2	0.2	0.6	-	223.9	10.2%
Thurgau	5.4	1.5	0.3	-	-	7.2	0.3%
Ticino	409.1	72.4	0.0	-	-	481.5	21.9%
Uri	85.4	82.5	0.0	-	-	167.9	7.6%
Valais	13.6	6.2	-	-	-	19.8	0.9%
Vaud	44.1	76.0	-	1.6	-	121.7	5.5%
Zug	1.2	2.1	0.1	-	-	3.4	0.2%
Zürich	146.2	103.3	1.5	3.5	-	254.5	11.6%
Ausland	18.9	1.6	0.1	0.1	-	20.7	0.9%
Total	1'603.3	587.0	4.3	8.0	-	2'202.6	100%

5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2021

Die folgenden grössten Zuschläge bzw. Vergaben über dem WTO-Schwellenwert wurden im Jahre 2021 auf simap.ch publiziert. Die Leistungen können über mehrere Jahre bezogen werden. Die Vergabesummen enthalten teilweise auch Optionen oder verteilen sich auf mehrere Zuschlagsempfänger und -empfängerinnen. Dies bedeutet, dass der Betrag der Vergabesumme nicht immer ausgeschöpft wurde.

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Der zweitgrösste Zuschlag im Jahr 2021 durch die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse erfolgte unter der Beschaffungskategorie «16.02 Führungs- und Informatiksysteme». Die Vergabesumme betrug 368 Mio. Schweizer Franken und die Zuschlagsempfängerin war die Firma Atos AG, Zürich. Das Beschaffungsverfahren wurde selektiv über dem WTO-Schwellenwert abgewickelt. Der Zuschlag der Vergabe erfolgte am 31.03.2021.

armasuisse

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Personen- und Lieferwagen, Patrouillenfahrzeuge	07.01 Fahrzeuge	Ohne Angabe gemäss Art. 51 Abs. 4 lit. b BöB	AMAG Import AG Corporate Fleet Sales, Zug BMW (Schweiz) AG, Zürich Mercedes-Benz Automobil AG Zweigniederlassung NF Schlieren, Zürich Renault Suisse SA, Zürich Toyota AG, Aargau	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	26.02.2021
Polyalert: Betrieb Informations- und Alarmierungssysteme (BIAS)	16.02 Führungs- und Informatiksysteme	368.0	Atos AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	31.03.2021
Betrieb Gefechtsausbildungszentren der Schweizer Armee	17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	280.0	RUAG Simulation & Training AG, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	08.10.2021

armasuisse Immobilien

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Gesamtsanierung Kaserne Auenfeld, Wpl Frauenfeld, 1.-3. Etappe: Präqualifikation Totalunternehmer-Leistungen West und Südwest	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	95.0	PORR SUISSE AG, Uri	Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	25.06.2021
Thun - Weiterentwicklung Waffenplatz, Submissionspaket 01 (Beschaffung Nr. 03-05/20, BKP 214)	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	15.7	ARGE WKB, Bern Implenia Schweiz AG, Zürich Lehnherr-Eschler AG, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	26.05.2021
Herisau-Gossau BUSA Stao Konzentration - Neubau Schulgebäude Totalunternehmerauftrag	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	11.7	Erne AG Holzbau, Aargau	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	09.07.2021

BBL Logistik

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
F21039 Bundesweite Beschaffung von SAP Cloud Services 2021-2031	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	123.7	Concur Holdings (Netherlands) B.V., Niederlande SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung, Bern	Verg. über WTO-Schwellw: freih. Verf.	04.01.2021
WTO (20007) 608 Public Clouds Bund 2021-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	110.0	Alibaba.com (Europe) Limited, Grossbritannien Amazon Web Services EMEA SARL, Luxembourg IBM Schweiz AG, Zürich Microsoft Schweiz GmbH, Zürich Oracle Software (Schweiz) GmbH, Zürich	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	24.06.2021
(21012) 609 Software Individualentwicklung (.NET) BIT 2022-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	109.0	Business & Decision AG, Bern ERNI Schweiz AG Zweigniederlassung Bern, Bern Edorex AG, Bern Elca Informatik AG, Bern ISOLUTIONS AG Software, Bern M&F Engineering AG, Zürich SWISSCOM DIGITAL TECHNOLOGY SA, Genf Unisys (Schweiz) GmbH Zweigniederlassung Bern, Bern adesso Schweiz AG Zweigniederlassung Bern, Bern	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	18.11.2021

BBL Bauten

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
(Fb21015) Strombeschaffung am europäischen Grosshandelsmarkt	19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	28.3	Anbieter, der zum Zeitpunkt des Abrufs an einer europäischen Strombörse das vorteilhafteste Angebot offeriert	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	07.04.2021
Wettbewerb Neubau Interventionszentrum Zoll St. Margrethen (Fb21039)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	9.8	Schneider & Schneider Architekten ETH BSA SIA AG, Aargau	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.*	16.12.2021
Neubau Verwaltungsgebäude Zollikofen 3. und 4. Etappe (b16001)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	8.5	Marti Gesamtleistungen AG, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.*	27.12.2021

* Bei der Erstbeschaffung bzw. dem vorausgehenden Verfahren handelte es sich um ein offenes oder selektives Verfahren.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
N02 Secondo tubo San Gottardo (2TG) – Los 111, Materialbewirtschaftung und -logistik Nord+Süd, funktionale Ausschreibung	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	224.1	Consorzio Sasso Gottardo c/o Otto Scerri SA, Tessin	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	06.10.2021
N01-54/55 UPlaNS St. Gallen West - St. Gallen Ost / Hauptarbeiten Etappe I	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	165.1	ARGE Stadtautobahn c/o KIBAG Bauleistungen AG, St. Gallen	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	16.03.2021
N02 Secondo tubo San Gottardo (2TG) - Los 243, Zugangsstollen und Logistikausbrüche Nord – Baumeister.	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	86.5	ARGE secondo tubo Implenia Schweiz AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	12.03.2021

Bundesreisezentrale BRZ

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
(21019) 201 Mietwagen	06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	2.3	AMAG Services AG, Zürich	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	01.11.2021

5.7. Freihändige Vergaben 2021

Im Folgenden sind alle freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert aufgeführt, welche auf simap.ch im Jahre 2021 publiziert wurden. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Keine Publikationspflicht besteht bei der Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen. Diese öffentlichen Aufträge fallen im Übrigen nicht in den Staatsvertragsbereich.

Legende zu den in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Verordnungsbestimmungen, welche freihändige Vergaben rechtlich begründen:

BöB 21.2 a:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 21 Abs. 2 lit. a BöB wird dann getätigt, wenn im offenen, selektiven oder Einladungsverfahren keine Angebote oder keine Teilnahmeanträge eingehen, wenn kein Angebot den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung oder den technischen Spezifikationen entspricht, oder es keine Anbietenden gibt, welche die Eignungskriterien erfüllen. Solche Vergaben werden dann getätigt, wenn ein offenes, selektives oder Einladungsverfahren zu keinen oder keinen genügenden Angeboten geführt hat. Bei der anschliessenden freihändigen Vergabe müssen Anbietende selbstverständlich alle geforderten Anforderungen erfüllen.

BöB 21.2 c / aVöB 13 c:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB bzw. Art. 13 Abs. 1 lit. c VöB wird dann durchgeführt, wenn aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur ein Anbieter oder eine Anbieterin in Frage kommt und es keine angemessene Alternative gibt. Die untenstehend aufgeführten Fälle wurden mehrheitlich freihändig vergeben, weil der Auftrag entweder eine technische Besonderheit aufwies, aus Überlegungen des Investitionsschutzes, aufgrund von Risiken hinsichtlich von Betriebsstörungen infolge einer Übergabe an neue Anbietende, aufgrund des Risikos von Qualitätseinbussen oder eines Know-How Verlustes. Eine freihändige Vergabe ist zudem gerechtfertigt, wenn ein grundsätzlicher Anbietermarkt existiert, eine Vergabe an einen anderen Marktteilnehmenden jedoch weder technisch sinnvoll noch wirtschaftlich wäre. In seltenen Fällen gehören die Rechte am geistigen Eigentum einem Anbietenden, weshalb ein Transfer auf Konkurrierende und entsprechend die Vergabe an andere Anbietende nicht angemessen oder nicht möglich ist.

BöB 21.2 d:

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass selbst mit verkürzten Fristen kein offenes, selektives oder Einladungsverfahren durchgeführt werden kann. Die Vergabestelle muss nachweisen können, dass sie mit dem Eintritt des Ereignisses nicht gerechnet hat, und ein solches Ereignis auch nicht erwartet werden konnte und musste. Liegt ein Selbstverschulden auf Seiten der Vergabestelle vor, beispielsweise infolge mangelhafter Planung, ist das Kriterium der Dringlichkeit nicht erfüllt.

BöB 21.2 e:

Ein Wechsel des Anbietenden für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substanzielle Mehrkosten mit sich bringen. Die gesetzliche Bestimmung kommt nur zur Anwendung, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

1. Die Ursprungsbeschaffung war vergaberechtskonform.

2. Die Ursprungsbeschaffung muss in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren vergeben worden sein.

3. Die Auftragssumme aller Folgefreihänder darf grundsätzlich nicht höher sein als die Ursprungsbeschaffung. Nachgewiesene Ausnahmefälle müssen stichhaltig begründet werden.

aVöB13 h:

Die Auftraggeberin vergibt einen neuen gleichartigen Bauauftrag, der sich auf einen Grundauftrag bezieht, der im offenen oder selektiven Verfahren vergeben wurde. Sie hat in der Ausschreibung für das Grundprojekt darauf hingewiesen, dass für solche Bauaufträge das freihändige Vergabeverfahren angewendet werden kann. Dieser spezifische Ausnahmetatbestand wurde nicht ins revidierten BöB übernommen. Für solche Beschaffungen ist neu Art. 21 Abs. 2 lit. e BöB betreffend Folgeaufträge (siehe oben) einschlägig.

BöB 21.2 i:

Gemäss Art. 21 Abs. 2 lit. i BöB wird der Folgeauftrag freihändig an den Sieger oder die Siegerin eines Planungs- oder Gesamleistungswettbewerbs oder eines Auswahlverfahrens zu Planungs- oder Gesamleistungsstudien vergeben, wenn:

1. das vorausgehende Verfahren den Grundsätzen des Beschaffungsrechts (BöB/VöB) entsprach,
2. die Lösungsvorschläge durch ein unabhängiges Expertengremium beurteilt wurden,
3. die freihändige Vergabe des Folgeauftrages in der Ausschreibung vorgesehen wurde.

BöB 21.2 g:

Die Auftraggeberin beschafft Leistungen an Warenbörsen.

BöB 21.2 h:

Die Auftraggeberin kann Leistungen im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt. Dies ist insbesondere der Fall bei Liquidationsverkäufen.

armasuisse

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2021 von der armasuisse in ihrer Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen erfolgt sind. Freihändige Vergaben erfolgen nur im Ausnahmefall – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Beschaffungsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 21 Abs. 2 und 3 BöB bzw. Art. 13 Abs.1 aVöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Betrieb Gefechtsausbildungszentren der Schweizer Armee	17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	280.00	RUAG Simulation & Training AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.10.2021
Schneefräs schleuder klein 4x4	07.01 Fahrzeuge	18.57	Zaugg AG Eggwil	BöB 21.2 c Keine angemessene Alternative	05.05.2021
Teleskopklader 5t Gesamtgewicht bzw. 2.5t Hubkraft 4x4	07.01 Fahrzeuge	15.99	Arbor AG Hebe- und Transportsysteme	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.03.2021
Beschaffung von leitungsgebundenem Erdgas am Grosshandelsmarkt	03.01 Brennstoffe	13.62	swenex - swiss energy exchange Ltd	BöB 21.2 g Warenbörse	07.07.2021
Zusatzleistungen POLYCOM WEP2030	16.2 Führungs- und Informatiksysteme	8.84	Atos AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.11.2021
Energielieferung Waffenplatz Bremgarten Nachtrag	20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	5.70	AEW Energie AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.06.2021
Occasion Rangierlokomotiven	07.04 Lokomotiven und rollendes Material	5.63	Stauffer Schienen- und Spezialfahrzeuge	BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe	02.02.2021
Herstellung und Lieferung des Gesamtsortiments der Georg Utz AG	04.02 Maschinen und Apparate	5.00	Georg Utz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.03.2021
Ersatzteile, Systemmaterial Herstellerspezifisch	04.02 Maschinen und Apparate	4.85	Gifas-Electric GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.03.2021
103'200 Dosen Meningokokken-Konjugatimpfstoff, 4- valent	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4.31	GlaxoSmithKline AG Pharmazeutische Produkte	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.11.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
TEPLAS	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	3.75	Atos AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.10.2021
Wartung, Support und Weiterentwicklung der Applikation IPV	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	3.08	Nexplore AG Software Engineering	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.02.2021
Fachanwendung eAlarm emergency	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	2.34	Swisscom (Schweiz) AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.12.2021
Applikationslizenzen GEONIS	15.02 Software und Lizenzen	2.32	VertiGIS AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2021
Poloshirt Kurz- und Langarm EZV	02.02 Bekleidung	1.60	Cross Fashion Ltd	BöB 21.2 d Dringlichkeit	18.08.2021
Kesselwagen 4-achsig auf Schienen	07.04 Lokomotiven und rollendes Material	1.58	JOSEF MEYER Rail AG	BöB 21.2 h Aktionen, Liquidationsverkäufe	14.06.2021
Pflanzenschutzmittel und Dünger, Agroscope	03.02 Chemie	1.40	Andermatt Biocontrol AG Fenaco	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	23.03.2021
Zivile Bekleidung	02.02 Bekleidung	1.35	PKZ Burger-Kehl & Co. AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.06.2021
Softwareerweiterung "LUCBIT" durch ADB Safegate DE	16.02 Führungs- und Informatiksysteme	1.20	ADB Safegate Germany GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.10.2021
Wartung, Support und betriebsnotwendige Changes SIBAD	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	1.19	ELCA Informatik AG Ingenieurbüro für Informatik	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.06.2021
Prototyp App für Angehörige der Armee	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	1.10	Lupina GmbH Nexplore AG Software Engineering	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.02.2021
Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den MSRL-Anlagen	04.02 Maschinen und Apparate	0.98	Honeywell AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.02.2021
Instandhaltungsservices Gebäudeautomationen des Herstellers Saia Burgess Controls	04.02 Maschinen und Apparate	0.85	ENGIE Techniques SA	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	14.06.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Wartung Instandhaltung Kalibrierung des Monitoringsystems	04.02 Maschinen und Apparate	0.74	Vali.sys gmbh EDV-Dienstleistungen	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.11.2021
Leuchtstäbe mit Nato Stock Number (NSN)	04.02 Maschinen und Apparate	0.71	Cyalume Technologies SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.06.2021
CAT-Wartung	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.70	CONET Solutions GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.12.2021
Strategische Unterstützung im Projekt Mitholz im Bereich Sonderabfälle und Deponierückbau	04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	0.67	SMDK Sondermülldeponie Kölliken	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.11.2021
Beschaffung LC Massenspektrometer	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.64	AB Sciex Switzerland GmbH c/o Voser Rechtsanwälte KIG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.06.2021
Wartung Mobisys Solution Builder	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.64	MOBISYS Mobile Informationssysteme GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.12.2021
Life Cycle Präzisionsfilter-Radiometer (PFR) SACRaM-Netz	16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	0.57	Physikalisch-Meteorologisches Observatorium, Davos	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.09.2021
Telekommunikation der Armee	16.04 Software und Lizenzen	0.49	EMITEC AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.08.2021
Beauftragter Immobilienbewirtschafter kaufmännisch (BeIMB kfm.) im Fachbereich Facility Management Ost	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0.46	marees managing real estate Bernet Markus	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	15.06.2021
IMS ar	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.45	Artis itech GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.12.2021
Handfeuerlöscher Gloria P12	04.02 Maschinen und Apparate	0.45	K.A. Blöchli AG GLORIA (Schweiz)	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.03.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Digitalisierung und Cybersicherheit VBS	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.45	ada Learning GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.10.2021
Resource Manager (Subscription)	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.40	Zenoss Inc.	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.12.2021
Schamis Plus Abschlussarbeiten und Wissenstransfer GS-VBS	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.40	ITRIS One AG Zweigniederlassung Schönbühl	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.09.2021
Betriebsunterstützung CCPKI	18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	0.38	Harvey Nash AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.05.2021
Betriebsverantwortlicher IT (BVIT)	18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	0.36	Devigus Minder Consulting GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.03.2021
Nachbeschaffung Außenbordmotoren für Schiffsantrieb	04.02 Maschinen und Apparate	0.33	Friedli Fahrzeuge AG PowerSports	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.05.2021
Mitholz: Gesamtleitung und militärisches Plangenehmigungsverfahren	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0.33	Ingenieurbureau Heierli AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	23.06.2021
Wissenstransfer und Übergabe-/ Abschlussarbeiten Fachstelle GEVER VBS und CC GEVER GS-VBS	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.27	Fasel IT Services GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.08.2021
Planerleistungen für die Erarbeitung von Projektreviews Spezialobjekte (ehemals PUM-010, Los 6)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0.26	Kissling + Zbinden AG Ingenieure Planer USIC	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	06.05.2021
Mitholz: Erarbeiten Konzept Unterstützung der Räumung	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0.25	CSD Ingenieure AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	05.08.2021
120'000 Dosen Impfstoff gegen das humane Papillomavirus (HPV), 9-valent	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	Ohne Angabe gemäss Art. 51 Abs. 4 lit. b BöB	MSD Merck Sharp & Dohme AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.11.2021

Bundesamt für Bauten und Logistik

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2021 vom BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen und somit direkt durch die Bedarfsstelle erfolgt sind. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Bedarfsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 21 Abs. 2 und 3 BöB bzw. Art. 13 Abs. 1 aVöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21039 Bundesweite Beschaffung von SAP Cloud Services 2021-2031	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	123.69	Concur Holdings (Netherlands) B.V. SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.01.2021
F21031 Softwarelizenzen, Wartung, Support und Weiterentwicklung des Identity and Access Management (IAM) div. Ämter 2022-2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	63.53	AdNovum Informatik AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.07.2021
(Fb21015) Strombeschaffung am europäischen Grosshandelsmarkt	19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	28.32	Anbieter, der zum Zeitpunkt des Abrufs an einer europäischen Strombörse das vorteilhafteste Angebot offeriert	BöB 21.2 g Warenbörse	07.04.2021
F21223 VMware Wartung und Lizenzen BBL 2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	14.78	BUSINESS IT AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	07.12.2021
F21259 MS Unified Enterprise Support Leistungen Bund 2022 – 2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	13.44	Microsoft Schweiz GmbH Software	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	29.12.2021
F21270 SAP Lizenzen 2022 - 2033	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	11.01	SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.12.2021
F21027 - AVIT2 (Avenir IT EAK 2) IGAKIS ZAS 10.2021-09.2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	9.89	IGAKIS Genossenschaft M&S Software Engineering AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.09.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Wettbewerb Neubau Interventionszentrum Zoll St. Margrethen (Fb21039)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	9.77	Schneider & Schneider Architekten ETH BSA SIA AG	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	16.12.2021
Neubau Verwaltungsgebäude Zollikofen 3. und 4. Etappe (b16001)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	8.50	Marti Gesamtleistungen AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	27.12.2021
F21148 - NB PublicPCnext, Nationalbibliothek, 2022-2030	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	6.72	Diso AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	17.12.2021
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (Fb21043)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	6.67	Zimmermann Sutter Architekten AG	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	28.12.2021
Zusätzlicher Ressourcenbedarf ISS2	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	6.41	Cognyte Technologies Israel Ltd.	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.09.2021
F21165 Impfkampagne Bevölkerung BAG 2021-2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	5.90	soignez-moi.ch SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.07.2021
F21082 BIT Filenet Lizenzen und Wartung 2022-2025	15.02 Software und Lizenzen	5.47	Cenit (Schweiz) AG Informationstechnologie	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	03.12.2021
F21074 NMS-OSS Support BIT 2021-2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	4.90	Netnea AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.05.2021
F21068 (ehem. F20145) - Support, Wartung (inkl. Lizenzwartung) und Weiterentwicklungsleistungen für die Fachanwendung Internet EDA 01.04.21-31.12.26	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	4.74	Adobe Systems Software Ireland LTD	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	23.02.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21155 Scanning ALV - Kofax Software Lizenzen SECO 2022-2026	15.02 Software und Lizenzen	4.53	Kofax Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.11.2021
F21055 IT Dienstleistungen TOGIS Swisstopo 2022-26	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	4.30	ESRI Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.10.2021
F21166 Impfkampagne Zentren BAG 2021-2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	4.30	OneDoc SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.07.2021
F21219 - Lizenzen und Wartung Speedikon C BIT 2022-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3.75	Walder + Trüb Engineering AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	07.12.2021
F21087 Operation Management Microsoft SQL (Los 7) ISCeco 2021-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3.68	dbi services ag Zweigniederlassung Zürich	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	19.05.2021
F20294 Operations Linux (Los 4) ISCeco 2021-25	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3.65	Puzzle ITC GmbH Software	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	04.03.2021
F21109 - Erwerb von SUMEX-Lizenzen und Wartung	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3.62	Sumex SA c/o Elca informatique SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	23.09.2021
Sitrox AG: Wartung, Support und Weiterentwicklung des Systems «Elektronischen Lagedarstellung NAZ (ELD NAZ)»	15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	3.48	Sitrox AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.10.2021
F20295 Systemengineering (Los 9) ISCeco 21-25	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3.30	Unisys (Schweiz) GmbH Zweigniederlassung Bern-Köniz	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	04.03.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21131 - Zugangs- und Transaktionsdienste für die Anwendung Medidata Netz / Appliance virtuelle	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.93	Medidata AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	27.10.2021
F21198 Verlängerung der Nutzungsrechte bestehender Lizenzen und Beschaffung zusätzlich notwendiger Lizenzen und Dienstleistungen für das bestehende Logdatenanalyse Werkzeug BIT 2021-2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.78	LC Systems Engineering AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.08.2021
F21092 CCN - Core Carrier Netzwerk	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.69	Nokia Solutions&Networks Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.04.2021
F21125 – DWH-ASTRANA: BI Backend-IT-Dienstleistungen mit WhereScape 3D und RED ASTRA 2021-2023	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.67	IT-Logix AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.05.2021
Mehrbedarf WMC, IRC und RDC	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.65	Atos AG Elca informatique SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.05.2021
Tenero, CST, Ersatzneubau Schwimmsportzentrum (b16025)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	2.65	Studio Burkhardt + Stücheli c/o Stü.Pes Schir. Arch. GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	26.02.2021
F21041 - Linked Data Plattform: IT-Dienstleistungen Visualisierungsexperten (Los 3), BAR 2021-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.62	Interactive Things GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.07.2021
F21143 Betrieb, Wartung, Weiterentwicklung Fachapplikation "deskOne" OA 2022 - 2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.40	ABF Informatik AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.11.2021
F21085 EICom MATCH 2021 - 2031	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.35	UNISYS (Schweiz) GmbH Systemintegration, IT-Infrastruktur	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.08.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21009 - Weiterentwicklung des Webportals «Online-Zugang zum Schweizerischen Bundesarchiv» BAR 2021-2032	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.30	CM Informatik AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.01.2021
F21095 IT Dienstleistungen Genius-DB Swisstopo 2023-26	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.29	ESRI Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.10.2021
F21133 (WTO1298) - Swisscom Wartungsverlängerung ATIRAS 1.1.22-31.12.27	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2.10	Swisscom (Schweiz) AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.10.2021
(Fb21035) Lieferauftrag, Fernwärme, CFA Grand-Saconnex, Genève	19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	1.80	Services industriels de Genève	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.08.2021
F21036 SAS Lizenzen und Wartung BIT 2021-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.61	SAS Institute AG Lizenzierung von Softwareprodukten	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.07.2021
F21244 Frequenzmanagement BAKOM 2022-2031	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.55	ATDI Advanced Topographic Development & Images	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.12.2021
F21112 Zusatzbeschaffung «NGM» swisstopo 2021-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.52	camptocamp SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.08.2021
F21154 Covid-Erweiterung des HIN ACS 2021-2023	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.51	Health Info Net AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	31.05.2021
F21159 - JAVA-Entwicklung für Covid-Zertifikat 2021-2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.50	ti&m AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	31.05.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21187 Verlängerung SwissCovid App bis 30.06.2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.50	Ubique Innovation AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.08.2021
Kampagne Schweizer Pärke, Verlängerung	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	1.49	Metzger Rottmann Bürge Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.05.2021
F21063 Aufbau und Betrieb VMDL bis Mitte 2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.44	Elca Informatik AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	13.07.2021
F21161 BIT MicroFocus 2022-2023	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.29	Micro Focus Schweiz GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.11.2021
F21158 - App-Entwicklung für das Covid-Zertifikat 2021-2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.20	Ubique Innovation AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	31.05.2021
Drucksachen für die Eidg. Volksabstimmungen <Erläuterungen und Stimmzettel>	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	1.20	Merkur Druck AG Satz Druck u. Verlag	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	21.09.2021
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (Fb21045)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1.17	3-Plan Haustechnik AG	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	28.12.2021
Posieux, Agroscope, CB, Neubau (b17002)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1.16	Butikofer de oliveira vernay sàrl	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	31.03.2021
F21233 BAR Archiv-Informationssystem AIS 2022-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.08	scope solutions AG Software-Entwicklung	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	19.11.2021
(F21211) 609 Einführung BMC Digital Workplace BIT 1.10.21-31.03.23	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.00	ITConcepts-Professional GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	07.09.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21052 BIT Wartung und Ersatz PSA 2022-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1.00	Ascom Solutions AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	29.10.2021
F21081 SAG Software Mainframe BIT 2021-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.95	SAG Software Systems AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.05.2021
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (Fb21044)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0.93	Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	28.12.2021
F21057 e-Cert BLV 2021-2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.91	EUROPEAN DYNAMICS SWISS AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.04.2021
F21228 MeteoSchweiz Datenvermittlungssystem MHS+ 2022-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.90	newBIT AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.10.2021
F21147 Leonardo IT Dienstleistungen BSV 2020-2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.89	Leonardo Productions AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.07.2021
F21113 Digital Information Repository BAR 2022-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.85	Preservica Ltd	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	24.08.2021
F21149 TUV BAV 2021 - 2023	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.80	Geocloud AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.06.2021
Entwicklung Agrarmarktdatenplattform mit Linked Open Data und Migration auf neuen Standarddienst Web	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0.78	Interactive Things GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.04.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21188 Übergangsleistungen BMC Remedy BIT 08.21-1.22	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.77	ITConcepts-Professional GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.07.2021
(Fb21005) Gas Magglingen	19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	0.74	Energie Service Biel/Bienne	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.02.2021
F21066 Meldesystem BAG 1.08.21 - 30.06.22	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.71	NEXPLORE AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.05.2021
F21250 Weiterführung von Wartung und Support für die Standardsoftware MindManager sowie Mietlizenzen 2022-2024	15.02 Software und Lizenzen	0.71	Corel GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.12.2021
F21169 BIT Job Scheduler 2022-2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.70	SAG Software Systems AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.11.2021
Kreuzlingen, Döbelistrasse 13, Umbau (b19021)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0.64	Müller + Partner Architektur AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	01.06.2021
Schweizerische Vertretung in Yaoundé, Neubau, Nachtrag 1 zu Projektwettbewerb (b1118)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0.62	nord gmbh	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	18.03.2021
F21023 - BIT Durchführen eines PoC (Proof of Concept) für Netzwerkkomponenten (09.09.2021 - 30.04.2022)	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.60	EANTC AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.03.2021
F21044 - Migration Natural Adabas ZAS 01.02.2021-31.12.2021	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.60	Cronus Consulting (Pty) Ltd	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.01.2021
F21129 "Zeiterfassungsterminals dormakaba" FUB 2022 - 2024	15.01 Hardware	0.60	BESICO AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.11.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21238 - Digitalisierungssysteme für die Digitalisierung von Kulturerbe-Objekten NB 2022-2027	15.01 Hardware	0.57	Digital Transitions Inc.	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	13.12.2021
F21046 Qualitäts- und Risikomanagement ESYSP SEM 2022-2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.50	Fasel IT Services GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	27.04.2021
Bilderfassung hydrologische Zeitreihen, Freihänder	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0.49	GBL Gubler AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.09.2021
F21114 EZV HYPERSUITE Hardware/Software 2022-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.46	Informatique-MTF S.A.	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.11.2021
Bern, Papiermühlestrasse Verwaltungszentrum VBS, Ersatz- und Neubauten (b19023)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0.41	Generalplaner / ARGE Büro B Architekten/ Takt Baumanagement AG	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	21.06.2021
F21042 Lizenzierung Support Governikus BIT 2021-2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.41	Governikus GmbH & Co. KG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.06.2021
F21167 - Wartung und Erweiterung der Hardware für die Langzeitarchivierung NB 01.01.22-31.12.25	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.39	ABC Systems AG Applied Brainware & Computer System	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.10.2021
F21265 Betrieb und Wartung Eisenbahn-Fahrzeugregister (NVR) 2022 - 2024	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.38	Enotrac AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.12.2021
F21025 Professional Services «eLux» BIT 2021-2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.38	BWO Systems AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.04.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Abonnemente Tamedia: 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, Berner Oberländer und weitere Titel	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0.37	Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	02.12.2021
F21072 - Folgeauftrag für die Fachanwendung ReportEDA Qlik 2022 - 2024	15.02 Software und Lizenzen	0.36	QlikTech GmbH, Düsseldorf, Zweigniederlassung Zürich	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.12.2021
F20210 Travel Admin App EDA 2021 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.35	Apps with love AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.02.2021
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (Fb21047)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0.34	Albiez de Tomasi GmbH	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	28.12.2021
F21231 (F18062) - SWITCH III - Anbindung MCH an "GEANT" Forschungsnetz der EU (1.1.22-31.1.26)	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.34	SWITCH GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	23.09.2021
F21168 - Wartung, Support und Anpassung der Anwendung Ingest e-Helvetica BAK 01.01.22-31.12.25	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.33	Elca Informatik AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.12.2021
Jahresabo NZZ Print & Digital	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0.33	Neue Zürcher Zeitung AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.09.2021
F21130 Übergangsleistungen Core-IT BIT 1.7.-31.12.2021	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.33	adesso Schweiz AG Informatikdienstleistungen	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.05.2021
F21162 BFS - sedex Betrieb & Wartung (inkl. Hosting) 2022	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.29	bossinfo.ch AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.12.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F21186 - Wartung, Anpassung und Migrationsunterstützung für die Linux-Systeme, Datenbanken und die Middleware von Ingest e-Helvetica BAK 01.01.22-31.12.25	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.29	Robotron Schweiz GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.11.2021
F21216 Fachanwendung Logixs EDA 2022 – 2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.27	Rigilog AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	23.11.2021
Affoltern am Albis, Lindenmoosstr. 1, Erweiterung Sammlungszentrum SNM (Fb21046)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0.24	Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure AG	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	21.12.2021
Maggingen, BASPO, Neubau Sporthalle Ausbildung (Fb21034)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0.14	Storama AG für Sonnen- und Wetterschutz-Technik	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	29.07.2021
Anpassung der Fachanwendung MBP & LDAP für die Integration in eIAM	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0.08	ELCA Informatik AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.09.2021

* Bei der Erstbeschaffung bzw. dem vorausgehenden Verfahren handelte es sich um ein offenes oder selektives Verfahren.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2021 vom ASTRA in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. Das ASTRA legt diese Bestimmungen restriktiv aus. Dennoch ist es manchmal unvermeidbar, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (beispielsweise auf Grund von Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner oder die -partnerin in einem laufenden Projekt auszuwechseln.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N09.58 EP Martigny & Environs - Lot 111 - T/U et K Ouvrages sur N09 - Avenant 9	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	23.08	Consortium VEMA 111 c/o Jean Weibel SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	21.05.2021
100046, N01/38 ANU Los 2, Tunnel Gubrist, Neubau, Los 201	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	20.51	ARGE Marti Gubrist c/o Marti Tunnel AG	aVöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	04.01.2021
080247, N01/40 UPlaNS ZH Unterstrass - ZH Ost EHS, N= PÄA31-83	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	11.10	agps architecture ltd	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.12.2021
N02, 120043/160082, 2TG/EP 1TG, N2 Secondo tubo Gottardo/Erhaltungsprojekt GST besteh. Röhre 1TG / PV BSA FB8	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	11.00	INGE LoIM c/o Lombardi AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	29.11.2021
N09.58 EP Martigny & Environs - Lot 111 - T/U et K Ouvrages sur N09 - Avenant 5	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	7.47	Consortium Vema 111 p.a. Jean Weibel SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.08.2021
100049, N01/38, 42 ANU, BSA, D-4.6 ARGE ANU Signalisation	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	7.09	ARGE "ANU Signalisation" c/o Signal AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.07.2021
N13 Tunnel San Bernardino Lotto 23 - Risanamento soletta e calotta	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4.10	Betosan AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	17.02.2021
N09.48 080010 Upn.Vennes-Chexbres+PUN BAMO et DGT phase CI et réalisation (ID 7483	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	4.01	CSD Ingénieurs SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.08.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
100049, N01/38, 42 ANU, BSA, D-4.3 ARGE ANU QSK BSA	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3.92	ARGE ANU QSK BSA c/o Kull Elektro AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.07.2021
070054, N01/54, 55 UPlaNS SG West - SG Ost, Integration UeLS LT Ticos	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3.38	Ticos E&S AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.12.2021
080414, N03/76 UPlaNS Murg - Walenstadt, Hauptarbeiten Bau	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3.35	Arge Maha c/o Hagedorn AG	aVöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	08.01.2021
N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Planerarbeiten Kunstbauten - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	3.02	IG AeBo/S+P c/o A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.09.2021
N01.02 080162 Jct. du Grand-Saconnex - Auteur de projet pour les domaines K, T/U et T/G de DP à mise en service (ID7562)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2.73	Groupement TNC p.a. T-ingenierie SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.08.2021
100049, N01/38, 42 ANU, BSA, D-4.1 Mölbert AG	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2.50	Moelbert AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.07.2021
N04, 080210, EP KÜBRU, EP Küssnacht - Brunnen / PV Zusatzleistungen - NACHTRAG	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2.32	INGE A4 SZ c/o Jauslin Stelber AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.08.2021
N99.99 170041 BSA Uels UT II - Lot 133 - Infrastructure informatique et système IT (ID 7800)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2.28	MTF Quadra SA	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	08.12.2021
N01.02 080162 Jct. du Grand-Saconnex - Travaux principaux de génie civil (ID 7206)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2.03	Consortium 4J for JAG, p.a. Walo Bertschinger SA Romandie	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.02.2021
N06.32 Bern PUN Wankdorf - Muri - Sicherheits- und Verkehrsdienst	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.78	b.i.g. sicherheit und services ag	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	15.09.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbergtunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Ingenieur- resp. Planerleistungen Projektverfasser BSA und örtliche Bauleitung BSA in der Phase 5 - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.73	INGE TuBö BSA c/o IUB Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	07.12.2021
N2 EP04 Airolo-Quinto - Progettazione Tracciato e arterie di raccordo	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.55	Spataro Petoud Partner SA Via Centrale 13	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.11.2021
N2 EP12 Bellinzona, prestazioni d'ingegneria civile	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.41	Consorzio Team N2 EP12 Bellinzona c/o Project Partners Ltd	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.07.2021
N02, 150004, RHEINTU BS, Rheintunnel Basel / Projektverfasser Trasse und Kunstbauten - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.39	IG Basilea c/o Gruner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.03.2021
Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1.38	Consortium N5 Mur 108 p.a S. Facchinetti SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.07.2021
F3, 190015, ASTRABRIDG, Mobile Baustellenbrücke Typ ASTRA / Totalunternehmer - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1.32	ARGE ASTRA Bridge c/o Marti Technik AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.05.2021
N2 EP19 Melide-Gentilino, bureau d'appui au maître d'ouvrage (BHU/DGL)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.21	Consorzio SALVA Filippini & Partner Ing	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.02.2021
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Projektierung und Bauleitung BSA Mehraufwendungen Phasen 52 + 53	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.00	IUB Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.04.2021
N02, 080126, EP SCHÄNZL, EP Schänzli / Planermandat TP4 Projektverfasser und Bauleiter BSA - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1.00	AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.09.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N2 Potenziamento Lugano-Mendrisio, DLL ÜMA Galleria Melide-Grancia	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.98	Consorzio TiLuMe, c/o Lombardi SA Ingegneri Consulenti	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.11.2021
N16 Upn.Tavannes-Bözingenfeld	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.90	MAWA T5 p.a. Marti Arc Jura SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.09.2021
N02, 080221, EP ACH BE, EP Acheregg - Beckenried / Optimierung Evergreen-Lärmschutzwand Buochs	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.79	Zurbuchen Bodenschutz GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.11.2021
N06.36 080295 EP Rubigen - Thun Nord, Bauleitung Hauptlos Kiesen - Thun Nord - Nachtrag 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.79	IG BHEB c/o Basler & Hofmann AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.06.2021
N06.36 EP Rubigen - Thun Nord - TP3 - Gesamtplaner Erhaltungsprojekt / IGP2 - Nachtrag 3	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.78	IG Vier c/o Basler & Hofmann AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.05.2021
N05-Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest-Murs de soutènement - Domaine T/G Partie 1 : MK, MP, DAO, DLT	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.73	Groupement GVH- SD p.a GVH St-Blaise SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.07.2021
070054, N01/54, 55 UPlaNS SG West - SG Ost, Anpassung VMS für neue Kameras	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.73	Siemens Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.11.2021
N02, 120101, BSA WI RO, BSA Verz. Wiggertal - Verz. Rotsee Ersatz Streckenaur. / Los 7.1 Elektroinstallationen NACHTRAG	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.71	Baumeler Leitungsbau AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.10.2021
N99.99 090169 - Réf.Réseaux FO+RCOM F1	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.69	Consortium CSC OFROU p.a. CRM (Constructions-Réseaux-Mainten	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.11.2021
N2 EP04 Airolo-Quinto - Tracciato e arterie di raccordo, Servizi vigilanza traffico	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.60	Prosegur SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.11.2021
100046, N01/38 ANU Los 2, Tunnel Gubrist, Neubau, Los 261 Nachtrag 2	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.59	IG Gubrist Plus c/o Pini Swiss Engineers SA	aVöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.02.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N12.76 160049 - Ref.Pont Gérignoz,Vdc Chaney - Travaux d'assainissement des ponts sur le Gérignoz et du viaduc du Chaney	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.56	Consortium N12-Pont sur le Gérignoz et V p.a JPF Construction SA	aVöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	18.01.2021
N09.58 080331 EP Martigny & Environs - Lot 230 - Viaduc de Riddes - Nachtrag 2	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.55	IngPhi SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.09.2021
080247, N01-40 EHS NA zweite Auflage	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.50	Inge K12 Plus SN Zürich Nordost c/o Locher Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.02.2021
080247, N01-40 EHS, NA Mehraufwendungen Eindeckung Waldgarten	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.50	Inge K12 Plus SN Zürich Nordost c/o Locher Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.10.2021
080247, N01-40 EHS NA Lüftungsbauwerk Tierspital	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.49	Inge K12 Plus SN Zürich Nordost c/o Locher Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	21.07.2021
N05.64 080142 Upn.Colombier-Cornaux - TP2 SSB Phase MK jusqu'à 53 - Prestations d'ingénieurs pour BSA (ID 7663)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.49	Groupement Egis_HBI p.a. Egis Tunnels	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.09.2021
080247, N01/40 UPlaNZ ZH Unterstrass - ZH Ost EHS	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.49	Inge K12 Plus SN Zürich Nordost c/o Locher Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.04.2021
P-Netz BSA Zugangsplattform und Sicherheitselemente, Pilotierung und Begleitung WTO Ausschreibung des Realisierungsprojektes	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.48	Keyon AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.08.2021
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Ingenieurleistungen - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.47	IG STBelchen c/o Emch + Berger AG Bern	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.08.2021
070191, N03/70 UPlaNZ Weesen - Murg (Kerenzerberg), PV-TP1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.47	IG Kerenzerberg c/o AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.11.2021
N01.12 080159 Upn.Bernex-Ferney	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.46	F. Bernasconi et Cie SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.11.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
120049, N01-36WEST, Projektierung Verbreiterung Fahrbahn SG	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.46	Ingenieurgemeinschaft Limmattal c/o B + S AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.03.2021
070191, N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg), Projektverfasser Tunnel/Sisto	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.43	INGE K2 c/o Locher Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.12.2021
Nachtrag 1 N08.56 080293 EP Spiez - Interlaken West, PV Bau EK / MK	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.42	IG Bödeli c/o Basler & Hofmann AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.02.2021
N01.12 140015 - ENG Goulet Perly-Bernex	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.42	Groupement CONFIG p.a. CSD Ingénieurs SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.09.2021
N08.60 080290 EP Interlaken Ost - Brienz, Externe Oberbauleitung - Nachtrag 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.42	IG OBL LOBH c/o Lombardi AG Beratende Ingenieure	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.06.2021
N05 - Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest, TP3 EES Eléctro-mécanique	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.42	Egis Structures et Environnement	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	03.05.2021
070191 N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg) PV TP-1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.41	IG Kerenzerberg c/o AFRY Schweiz AG	aVöB 13 c Keine angemessene Alternative	04.08.2021
70191 N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg) PV-TP2	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.40	INGE K2 c/o Locher Ingenieure AG	aVöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.06.2021
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbergtunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Los 015 Brandmeldeanlage Tunnel - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.40	Siemens Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.05.2021
080260, N04-08-2, PV TN/TU NO1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.39	Inge FLH c/o Flückiger + Bosshard AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.01.2021
N2 EP15 Lugano . Rivera, elaborazione PG Svincolo di Sigirino	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.39	Consorzio EP15 Rivera Pini Swiss Engineers SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.09.2021
N05.72 080011 Upn.La Neuveville-Bienne-Ouest	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.39	Groupement d'ingénieurs IUB-EB IUB Givisiez SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.03.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N13 Tunnel San Bernardino, Lotto 8680 Sistema di gestione LSK	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.37	Autcomp AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.05.2021
N01.10 140058 BSA remplacement caméras N01	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.37	Consortium SFD p.a. DEXA AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.11.2021
N01.08 130065 PUN Villars/Croix-Cossonay - Prestations de DLT, monitoring et étude trafic (ID 7345)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.35	RGR Robert-Grandpierre et Rapp SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.03.2021
N06.32 EP Muri - Rubigen - PV Trassee und Kunstbauten - Nachtrag 1 2.3 Gemeinschaftsvokabular	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.35	Jauslin Stebler AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.10.2021
160010, N01-42 PZO, Verkehringenieure + BSA Zusatzlsg.	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.34	R. Brüniger AG Engineering & Consulting	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	01.02.2021
N01.06 130044 Jct Rolle réaménagement - APR + DLT de la phase DP à la mise en service (ID7574)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.33	Groupement C.S.B. p.a. CSD Ingénieurs SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.08.2021
N00.F2 160002 F2 Erhaltungsplanung 2017ff, Datenbank DBU, Anpassung des Tätigkeitsverzeichnisses - Nachtrag 1	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.30	IG Grunder / BPU c/o Grunder Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.12.2021
N02, 120101, BSA WI RO, BSA Verz. Wiggertal - Verz. Rotsee Ersatz Streckenausr. / Los 4.1 Signalisation - NACHTRAG	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.30	ARGE N02 WiRo Signalisation c/o Signal AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.01.2021
N03, 090069, EP RHE FRI, N3 P Rheinfelden - Frick und Einzelmassnahmen / Projektverfasser VOMA Kunstbauten, Phase 31-53 NACHTRAG	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.29	Bänziger Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.02.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N09.40 080474 - Ant.Vallorbe-ESSERT-Pittet - Prestations mandataire bureau d'appui au Maître d'Ouvrage, prestations de DGT	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.29	AJS ingénieurs civils SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.02.2021
N01, 090090, EP ReNe, EP Reusstal - Neuenhof / Zusatzarbeiten PV BSA - NACHTRAG	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.28	AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.03.2021
N02, 150004, RHEINTU BS, Rheintunnel Basel Erstellung GP / UVB, NISTRÄ und Bewertungen - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.28	Ernst Basler + Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.06.2021
N01.22 090037 PEB Wankdorf-Schönbühl 8-Spur - PV Bau/BSA - Nachtrag 5	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.28	IG EBA c/o Basler & Hofmann AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.08.2021
100132, N03/68, Werkhof Biäsche, Instandsetzung, Generalplaner für MP-Realisierung DAW	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.27	Gähler und Partner AG	aVöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.02.2021
UPLaNS La Neuveville - Bienne-Ouest Domaine T/G Géologue (phases MP à 53)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.27	Conorzio Team PP - PE Neuville-Bienne p.a Project Partners Ltd Consulting Eng	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.04.2021
Nachtrag 1 N09.72 090129 Zwischbergen Casermettatunnel, Planer MP	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.26	IG SIS-13 c/o ILF Beratende Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	21.10.2021
N2 EP04 Airolo-Quinto - Lotto 310 Laboratorio del committente, comparto Quinto	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.26	Consultest SA Via Campagna 10E	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.11.2021
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbertunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Bauherrenunterstützung BSA, Lüftung und Bau - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.25	C+E Planing AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	31.05.2021
N99.99 170041 BSA Uels UT II - Lot 154 - administrateur de procédure (ID 7648)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0.23	ACAPRO Sàrl c/o Louis André Girard	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	16.11.2021

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
100133, N07/76, Stützpunkt Müllheim, Ersatz Siegershausen, Erdbau, Hartflächen, Umgebung	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.12	KIBAG Bauleistungen AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	01.06.2021
100133, N07/76, Stützpunkt Müllheim, Ersatz Siegershausen, Fassadenbau	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.06	Wanzenried Fassaden AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.09.2021
N12.76 160049 - Ref.Pont Gérignoz,Vdc Chaney	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0.03	Consortium N12-Pont sur le Gèrignoz et V p.a JPF Construction SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.04.2021
Projekt Migration MISTRA (Integration von Fachanwendungen in eIAM)	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.02	Grolimund & Partner AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.07.2021

Bundesreisezentrale BRZ

Die BRZ hat im 2021 eine Vergabe über dem gesetzlichen WTO-Schwellenwert getätigt (vgl. Ziffer. 5.6).

Die Preise der Flug- und Hotelleistungen sind starken Schwankungen unterworfen. Der von den Kunden der BRZ angemeldete Bedarf an diesen Leistungen ist jeweils sehr individuell und nicht voraussehbar. Daher wird jede einzelne Buchung einer Reisedienstleistung (Flug und Hotel) als eigenständige Beschaffung betrachtet. Entsprechend werden mit den jeweiligen interessierten Anbietenden, welche an die BRZ herantreten, Vorteilsbedingungen mittels Rahmenverträgen abgeschlossen. Diese regeln die Rahmenbedingungen der späteren Einzelverträge, welche teils durch die BRZ entstehen, jedoch oftmals auch direkt durch den Bedürfnisträger oder die Bedürfnisträgerin. Die Vertragssummen betragen jeweils Null Franken, da generell die Zahlungsabwicklungen für sämtliche gebuchten Leistungen durch die BRZ über die jeweiligen Departemente der Bundesverwaltung getätigt werden.

Die untenstehenden Zahlen basieren auf Transaktionen der Bundesreisezentrale. Transaktionen, welche nicht über die BRZ abgewickelt wurden, sind darin nicht enthalten.

Umsatz (Mio Fr.)	2021	2020	Differenz
Flüge Europa	3.09	4.09	-24%
Flüge Übersee	4.8	2.92	64%
Bahn International*	0.25	0.26	-4%
Hotel	0.92	0.61	50%
Mietwagen	0.49	0.23	112%
Diverse Reiseleistungen**	0.00	0.00	39%

*Bahntickets International (der nationale Öffentliche Verkehr und Abonnements sind nicht enthalten)

**inkl. Übergepäck, Spezialleistungen, Schiff, Bus usw.

Die 5-Top Reisedestinationen innerhalb Europa und Übersee sind:

Europa	Passagiere 2021	2020
Paris	225	53
Wien	157	161
Brüssel	146	253
Stuttgart	109	25
Berlin	100	122

Übersee	Passagiere 2021	2020
Dubai	195	11
New York	76	62
Amman Queen Alia	65	24
Tel Aviv	58	69
Beirut	53	90